



Bedienungsanleitung

Umkehrosmose-Trinkwasseranlage

OSMOLUX CS





SANITIZING KIT

Komplett-Kit für die Hygienisierung der Anlage.



FCT

Automatisches Filterwechsel-Meldesystem.



ECOLOGICAL

Kontrollsystem für weniger Wasserverbrauch.



AQUASTOP

Automatisches Leck-Erkennungssystem.



QUALITY CONTROL

Wasserqualitätskontrolle.



LOGICAL

Programmierung in Abhängigkeit von der Wasserqualität.



DOUBLE FLOW

System für das schnellere Füllen mit reinem Wasser.



CALGON CARBON

Calgon Carbon (USA) und NSF-Zertifizierung.



PDA

Konfigurierbare Parameter und Funktionen.



TRANSFORMER

Externer Transformator.



DIRECT ACCESS

Einfache Wartung.



CLICK

Sichere Befestigung und Verriegelung der Anschlüsse.



JOHN GUEST

Rohrleitungen und Zubehörteile höchster NSF-Qualität.



FILMTEC

Hochwertige Membran, hergestellt von DOW CHEMICAL, mit NSF-Zertifikat.



SILVER

Bakteriostatischer Silber-Kohle-Nachfilter mit zertifizierter NSF-Qualität.



GREEN FILTER CS

Neuer Filter mit höchsten Sicherheitsanforderungen und einfacher Wartung.

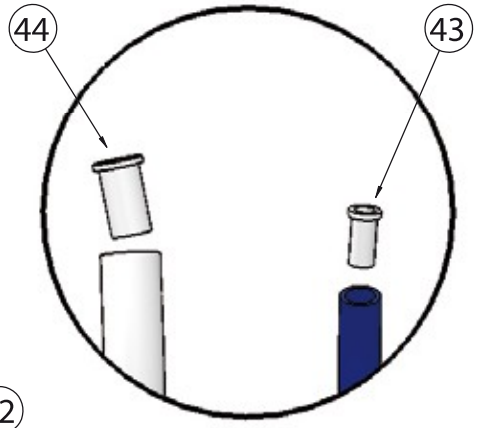
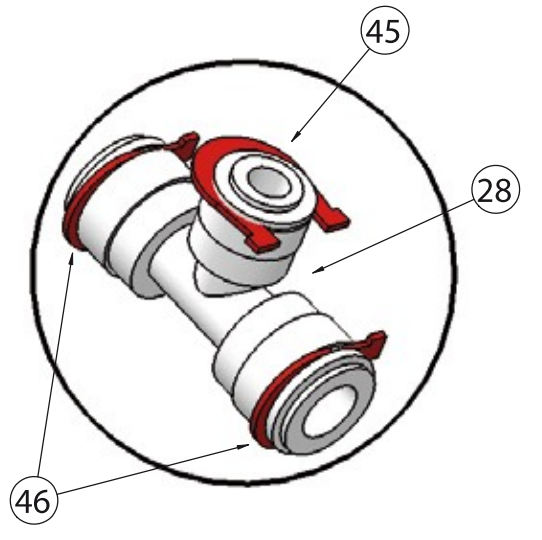
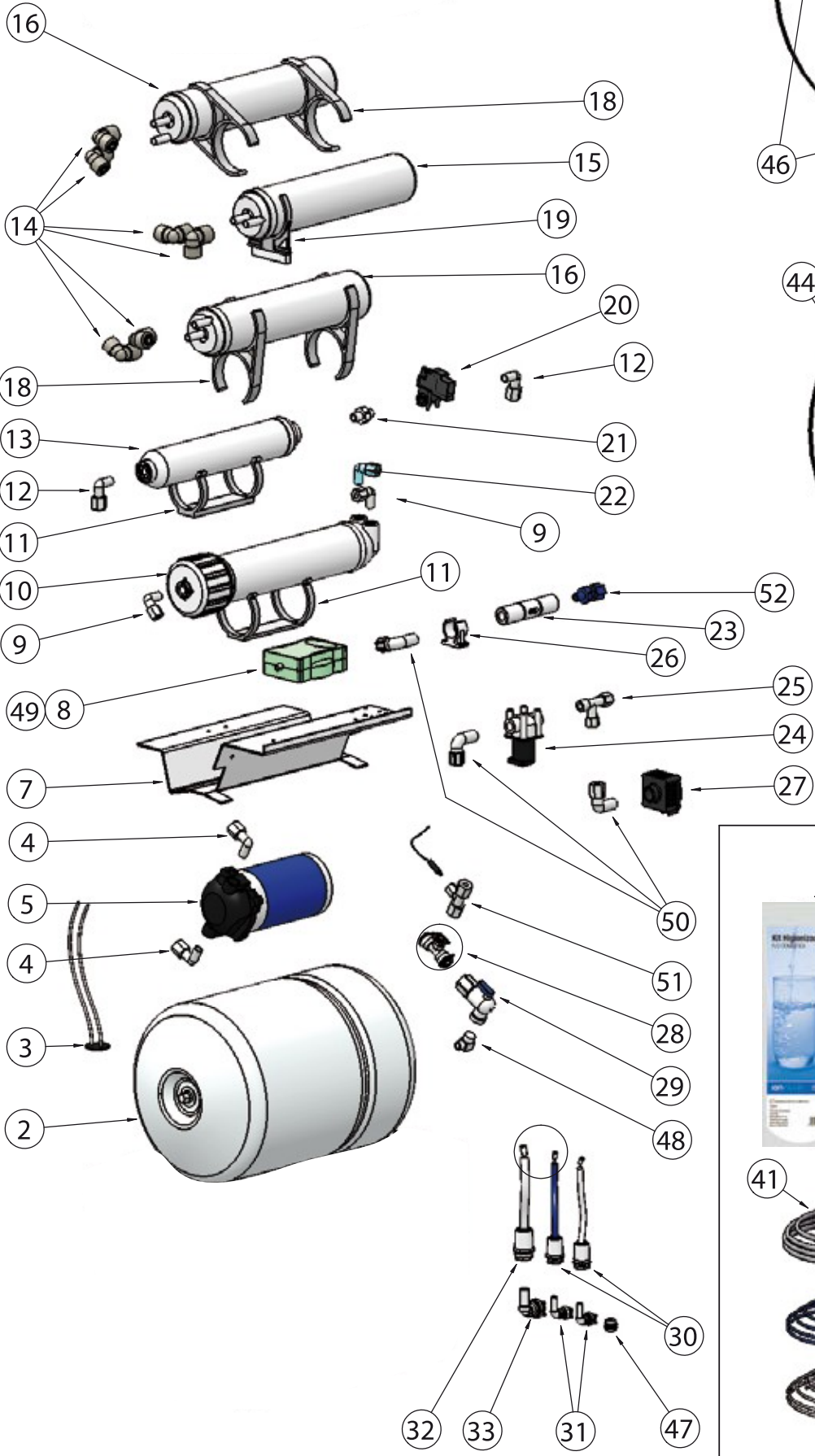


INSERT

Sicherheitssystem an den Rohrleitungsanschlüssen



BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG MIT DEM SERVICE- UND GARANTIEHEFT GUT AUF, DAMIT WIR IHNEN VERBESSERTER KUNDENDIENSTLEISTUNGEN ANBIETEN KÖNNEN.

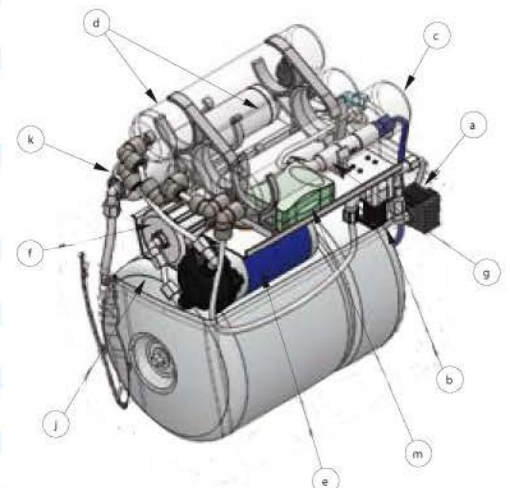


NUMMER	REFERENZ	BESCHREIBUNG
-	-	-
2	262701	Sammelbehälter 2'2 G
3	771600	Aquastop-Sensor
4	274600	Winkelstück JACO Gewinde 3/8" Rohrleitung 1/4"
5	293500	Pumpe up 7000 24V
6	743303	Hygienisierungskit
7	-	Metallgestell
8	658300	Elektronische Karte PJK-260
9	274400	Winkelstück JACO Gewinde 1/8" Rohrleitung 1/4"
10	292900	Membranbehälter 2012
11	764402	Gestellclip Doppelbefestigung für 2"
12	274700	Winkelstück JACO Außengewindeverbinder 1/4" Rohrleitung 3/8"
13	291604	Kohle-Silber-Nachpatrone
14	280400	Winkelstück JG 3/8" - 1/4"
15	291803	Patrone CS pp 5_m
16	291902	Patrone CS pre-GAC
-	-	-
18	267700	Doppelbefestigungsclip 2 1/2"
19	267500	Gestell-Befestigungsclip 2 1/2"
20	294200	Hochdruckmesser 20-40 PSI
21	276200	Stutzen 1/4" JACO
22	294600	Rostfreies Rückflussverhinderungsventil JACO
23	266800	Durchflussbegrenzer Innengewinde 400cc
24	294801	Elektro-Eingangsventil
25	275400	T-Stück Gewinde seitlich Gewinde 1/4" - Rohrleitung 1/4"
26	764401	Gestell-Befestigungsclip 1/2"
27	294100	Niederdruckmesser
28	282800	T-Stück JG 3/8" - 1/4" - 3/8"
29	263800	Ventil 3/8" Sammelbehälter
30	281600	Zwischenwanddurchführung JG 1/4"
31	278800	Winkelstück JG Stift 1/4"
32	281700	Zwischenwanddurchführung JG 3/8"
33	279000	Wasserhahn Robin
34	296800	Membran 75 GPD
35	292500	Kit Abflussschelle 1/4"
36	264700	Adapter Hahn Gewinde 7/16" Leitung JG 3/8"
37	281000	Kugelventil 1/4"
38	265000	Adapter Mutter 3/8" - 3/8" Bohraufsatz 1/4"
39	264901	Transformator 100-240 Vac: 24 Vdc 2A
40	295204	Polyethylen-Rohrleitung 3/8"
41	272400	Polyethylen-Rohrleitung 1/4"
42	272000	Insert 1/4"
43	276800	Insert 3/8"
44	276900	Roter Clip 1/4"
45	282400	Roter Clip 3/8"
46	282500	Wanddurchführung elektrischer Verbinder
47	295202	Verbinder Behälter M/H 1/4"
48	263600	Box für elektronische Karte
49	295800	Winkelstück JACO Gewinde 1/4" - Rohrleitung 1/4"
50	274500	Gerades T-Stück JACO Rohrleitung 1/4"
51	275700	Verbinder JACO Außengewinde 1/4" Rohrleitung 1/4"
52	274000	

BESCHREIBUNG DER BAUTEILE



- a** Niederdruckmesser
- b** Absperr-Elektroventil
- c** Trübungsfiler
- d** Aktiv-Grießkohle-Filter (CALGON)
- e** Druckpumpe
- f** Umkehrosmose-Membran (FILMTEC)
- g** Durchflussbegrenzer
- h** Hochdruckmesser
- i** Absperrhahn Behälter
- j** Sammelbehälter
- k** Bakteriostatischer Grießkohle-Nachfilter (CALGON)
- l** Leck-Erkennungssystem
- m** Elektronische Karte
- n** Qualitätssonde



1. VORSTELLUNG	2
2. EINFÜHRUNG	2
2.1 Was ist natürliche Osmose und Umkehrosmose?	2
2.2 Wie funktioniert die Membran Ihrer Anlage?	3
2.3 Salzkonzentrationen und andere Substanzen, die durch Ihre Umkehrosmose-Membran reduziert werden	3
2.4 Druck- und Temperatureinwirkung in einem Umkehrosmose-System	3
2.5 Einwirkung der Salzkonzentration auf das Eingangswasser	4
3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	5
4. AUSPACKEN UND ÜBERPRÜFEN DES INHALTS	5
5. WICHTIGE HINWEISE	6
5.1 Voraussetzungen für den Betrieb der Anlage	6
5.2 Installierung	7
5.3 Inbetriebnahme und Wartung	7
5.4 Benutzung der Anlage	7
5.5 Empfehlungen für die Anwendung des osmotischen Wassers	7
6. INSTALLIERUNG DER ANLAGE	8
7. INBETRIEBNAHME UND HYGIENISIERUNG	11
8. BETRIEB DER ANLAGE	15
8.1 Beschreibung des Betriebs	15
8.2 Interface mit dem Benutzer	16
9. WARTUNG / HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE	17
9.1 Wartung	17
9.2 Hygienisierung	20
10. ANLEITUNG FÜR DIE ERKENNUNG UND BEHEBUNG VON PROBLEMEN	21
11. WARTUNGSSERVICE-HEFT	23
12. CE-ERKLÄRUNG	Innenseite hintere Umschlagsseite
13. GARANTIE	Innenseite hintere Umschlagsseite
14. DATENBLATT FÜR DIE INSTALLIERUNG UND INBETRIEBNAHME DER ANLAGE	Hintere Umschlagsseite

1. VORSTELLUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Umkehrosmose-Anlage der Serie OSMOLUX. Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Gerät entschieden haben. Mit dem Kauf dieser Umkehrosmose-Anlage haben Sie eine ausgezeichnete Wahl getroffen.

Die Anlagen der Serie OSMOLUX zählen zu den besten Haushaltsgeräten zur Verbesserung der Wasserqualität, die auf dem Markt erhältlich sind.

Die Wasserqualität in unserer Umwelt nimmt täglich ab. Das hat uns dazu bewegt, diese Kompaktanlage zu entwerfen und auf den Markt zu bringen, damit Sie stets hochqualitatives Wasser genießen können.

Ihr Gerät der Serie OSMOLUX bringt Ihnen gleich mehrere Pluspunkte und Vorteile:

- Physikalisches System, bei dem keinerlei chemische Produkte zur Anwendung kommen.
- Hohe Wasserqualität.
- Garantie hoher Produktionsleistung.
- Geringe Instandhaltungskosten.
- Einfache und leichte Installierung.
- Kompaktanlage mit ansprechendem Design.

! Lesen Sie bitte unbedingt vor der Installierung und Inbetriebnahme der Anlage diese Anleitung und heben Sie diese gut auf. Setzen Sie sich bei jeglichen Fragen bezüglich der Installierung, Benutzung bzw. der Wartung dieser Anlage bitte mit dem technischen Kundendienst Ihres Fachgeschäfts in Verbindung.

2. EINFÜHRUNG

Die Umkehrosmose-Anlagen der Serie OSMOLUX sorgen für eine bessere Lebensqualität.

Nicht nur Trinkwasser, sondern auch Kaffee, Säfte oder Eiskwürfel erhalten einen besseren Geschmack. Beim Kochen mit dem gefilterten Wasser wird der Geschmack der Zutaten intensiviert und Ihre gesamte Familie wird mit gesünderem Wasser versorgt.

Das osmotische Wasser zeichnet sich durch eine GERINGE MINERALISIERUNG aus und trägt dazu bei, die Lebenszeit von Elektrohaushaltsgeräten zu verlängern und eignet sich daher ideal für Dampfbügeleisen, Kaffeemaschinen und Luftbefeuchter.

2.1 Was ist natürliche Osmose und Umkehrosmose?

Die natürliche bzw. direkte Osmose ist die in der Natur am häufigsten vorkommende Form, da die große Mehrheit der Organismen über eine semipermeable Membran verfügt (z.B. Pflanzenwurzeln, Organe des menschlichen Körpers, Zellmembranen, etc.).

Wenn zwei wässrige Lösungen mit unterschiedlicher Ionenkonzentration durch eine natürliche, halbdurchlässige Membran getrennt werden, erfolgt ein Konzentrationsausgleich von der geringer konzentrierten zur stärker konzentrierten wässrigen Lösung. Dieser Fluss endet erst, wenn die Konzentrationen auf beiden Seiten der Membran ausgeglichen sind.

Wenn dieser Prozess umgekehrt und ein Wasserfluss von der stärker konzentrierten zur geringer konzentrierten Lösung erreicht werden soll, muss ein ausreichender Druck des stärker konzentrierten Wassers auf die Membran ausgeübt werden, um der Bewegung und dem natürlichen Fluss des Systems entgegenzuwirken. Dieser Prozess ist als Umkehrosmose bekannt.

Derzeit stellt die Umkehrosmose die beste Methode zur Gewinnung reinen Wassers mittels eines physikalischen Systems (ohne Verwendung von chemischen Produkten) dar.

Wie bereits erklärt, basiert das Funktionsprinzip auf demjenigen unseres Organismus, in dem das Wasser durch natürliche Osmose verteilt wird.

Der menschliche Körper besteht zu einem Großteil aus Wasser:

Frau > 55 - 65%

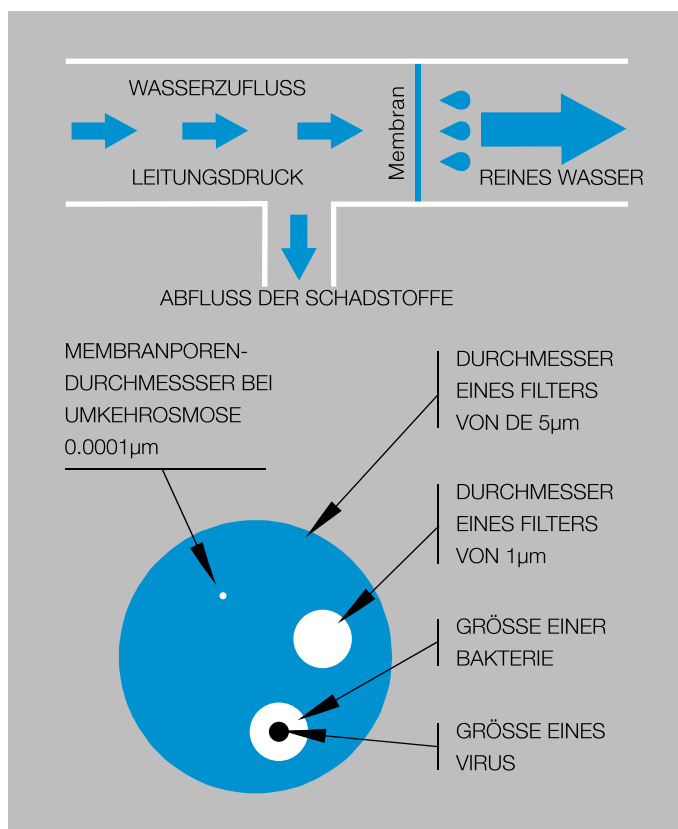
Mann > 65 - 75%

Kind > 80%

Der Körper einer erwachsenen Person enthält zwischen 38 und 48 Litern Wasser, von denen 40% in den Zellen zu finden sind. Dieses Körperwasser, das alle 15 Tage fast vollständig erneuert wird, bildet die Ausgangsbasis für den Nährstoff- und Sauerstofftransport zu den Zellen, die Beseitigung von Giftstoffen sowie die Regulierung der Körpertemperatur. Jeden Tag nehmen wir durchschnittlich 2,2 Liter Wasser zu uns, einschließlich des in Nahrungsmitteln enthaltenen Wassers.

2.2 Wie funktioniert die Membran Ihrer Anlage?

Das zu filternde Wasser übt Druck auf die halbdurchlässige Membran aus, so dass ein Teil des Wassers durch die Poren dieser hindurchfließt (osmotisches Wasser), während das restliche Wasser (schadstoffhaltiges Wasser oder Wasser mit hoher Ionenkonzentration) in Richtung Abfluss läuft. Da der Durchmesser der Membranporen kleiner als 0,0001 Mikrometer ist, treten lediglich Wassermoleküle sowie verschiedene Mineralstoffe (Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, etc.) durch die Membran hindurch, während der Überschuss an unnötigen Mineralstoffen sowie die Bakterien, Schwermetalle, Pestizide, chemischen Produkte etc. beseitigt werden.



2.3 Salzkonzentrationen und andere Substanzen, die durch Ihre Umkehrosmose-Membran reduziert werden

Die chemische Zusammensetzung und Konzentration an Salzen und anderen Wassersubstanzen, die in die Osmose-Anlage fließen, wirkt sich auf das gefilterte Wasser aus. Die TFC-Umkehrosmose-Membran Ihrer Anlage der Serie OSMOLUX reduziert u.a. die nachfolgend aufgeführten Konzentrationen der Elemente und Verbindungen:

Element / Verbindung

ELEMENT / VERBINDUNG	REDUZIERUNG
NATRIUM	90-95%
CALCIUM	93-98%
MAGNESIUM	93-98%
ALUMINIUM	93-98%
KUPFER	93-98%
NICKEL	93-98%
ZINK	93-98%
BARIUM	93-98%
CARBONATE	93-98%
CHLOR	90-95%
BICARBONATE	90-95%
NITRATE	45-55%
PHOSPHATE	93-98%
FLUOR	93-98%
ZYANID	90-95%
SULFATE	90-95%
BOR	40-45%
ARSEN	93-98%

Organische Stoffe

ELEMENT / VERBINDUNG	REDUZIERUNG
HUMINSÄUREN	98%
GLUKOSE	98-99%
ACETON	70%
ISOPROPANOL	90%
ETHYLBENZOL	71%
ETHYLPHENOL	84%
TETRACHLORETHEN	68-80%
HARNSTOFF	70%
1,2,4-TRICHLORBENZOL	96%
1,1,1-TRICHLORETHAN	98%

2.4 Druck- und Temperatureinwirkung in einem Umkehrosmose-System

Der Prozentsatz der abfließenden Salze der Membran liegt für gewöhnlich bei 95%; diese Zahl kann jedoch in Abhängigkeit von der Wasserqualität, der -Temperatur und dem Wasserdruck variieren.

Umrechnungsfaktoren

NACH DRUCK		
UMRECHNUNGSFAKTOR		
DRUCK (BAR)	AUF DIE PRODUKTION	SALZABFLUSS (%)
0,70	0,17	84
1,00	0,25	88
1,50	0,33	90
1,75	0,42	92
2,50	0,58	93
4,00	1,00	95
4,50	1,08	95
4,90	1,17	95
5,20	1,25	95
5,80	1,42	95

NACH TEMPERATUR		
UMRECHNUNGSFAKTOR		
TEMPERATUR (°C)	AUF DIE PRODUKTION	
6	0,38	
8	0,45	
10	0,52	
12	0,59	
14	0,66	
16	0,70	
18	0,77	
20	0,85	
22	0,88	
25	1,00	
28	1,09	
30	1,16	
32	1,23	
34	1,30	

2.5 Einwirkung der Salzkonzentration auf das Eingangswasser

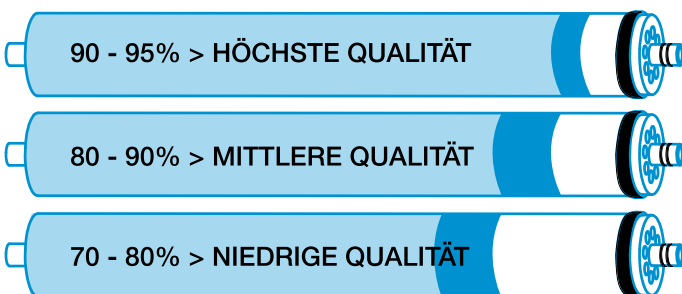
Die Konzentration von Salzen und Substanzen in dem zu behandelnden Wasser beeinflusst die Kapazität der Produktion osmotischen Wassers in der Anlage, d.h. je höher die Salzkonzentration des Wassers ist, desto größerer Druck auf die Membran ist nötig, um den natürlichen osmotischen Druck zu überschreiten und einen Mindestfluss an osmotischem Wasser zu gewährleisten.

Druck-Tabelle in Abhängigkeit der TDS

MAXIMALMENGE EINGANGS-TDS*	MINDEST-EINGANGSDRUCK AN DER MEMBRAN**
bis 200 ppm	3,5 bar
zwischen 200 und 500 ppm	3,8 bar
zwischen 500 und 800 ppm	4,0 bar
zwischen 800 und 1200 ppm	4,3 bar
zwischen 1200 und 1500 ppm	4,5 bar
zwischen 1500 und 1800 ppm	4,75 bar
zwischen 1800 und 2000 ppm	5,2 bar

* Der Test wurde mit einer Membran 75 GPD bei 14°C, ohne Gegendruck, einer Härte von 15°F und einem mit NaCl korrigiertem Salzgehalt durchgeführt.
 ** Der aufgewiesene Druck wurde für eine Produktion von 9l/h berechnet.

Die Lebensdauer der Membran ergibt sich aus dem prozentualen Anteil des Salzabflusses:



Bei weniger als 70 % läuft die Lebensdauer der Membran ab. Mit einem Leitfähigkeitsmesser bzw. einem TDS-Messgerät können Sie die Leitfähigkeit des Eingangswassers mit dem durch die Membran austretenden Wasser vergleichen und erhalten so den prozentualen Anteil des Salzabflusses.

$$\text{Salzabfluss \%} = \left(1 - \frac{\text{Leitfähigkeit osmotisches Wasser}}{\text{Leitfähigkeit Eingangswasser}} \right) \times 100$$

3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

EIGENSCHAFTEN DES MODELLS SINTRA CS

MASSE (Höhe x Breite x Tiefe):
430 mm x 250 mm x 410 mm.

GEWICHT:
16 Kg.

EINGANGSTEMPERATUR (maximal/minimal):
40 °C / 2 °C.

EINGANGS-TDS (maximal):
2000 ppm.

EINGANGSDRUCK (maximal/minimal):
2,5 / 1 bar (250-100 kPa).

NENNLEISTUNG:
200 LPD*. Wasser 230 ppm, 15 °F, 18 °C, 2 bar
(ohne Gegendruck), Umwandlung 30%.

MEMBRAN:
TYP: 1 x 75GPD.
MEMBRANLEISTUNG: 75GPD*
Entkalktes Wasser mit 250 ppm. 25 °C. 15% Umwandlung.
DRUCK AUF MEMBRAN: 3,4 bar (ohne Gegendruck).

PUMPE:
Booster-Pumpe.

MAX. SPEICHER (Vorgefüllter Tank 7 PSI): 7 Liter.

ENERGIEZUFUHR:
220-240 V. 50 Hz. 48 W.

EXTERNER ELEKTRISCHER ADAPTER:
100-240 V. 50/60 Hz: 24 Vdc 2 A.

4. AUSPACKEN UND ÜBERPRÜFEN DES INHALTS

Überprüfen Sie bitte vor der Installierung und Inbetriebnahme den Karton sowie den Zustand der Anlage, um sicherzustellen, dass keine Transportschäden entstanden sind.

Reklamationen aufgrund von Transportschäden sind dem Fachhändler zusammen mit dem Lieferschein bzw. der Rechnung sowie dem Namen des Spediteurs innerhalb von 24h nach Erhalt der Ware mitzuteilen.

Entfernen Sie die Schutzvorrichtungen und nehmen Sie das Gerät mitsamt Zubehör aus dem Karton heraus.

! Halten Sie die Plastiktüten stets von Kindern fern, da diese eine Gefahrenquelle darstellen.

Der Karton enthält folgende Bausätze und Teile:

BAUTEIL:	*	STÜCKZAHL
Osmose-Anlage für Haushalte der Serie SINTRA CS		1
Hahn + Kit mit Montage-Zubehörteilen	(34)	1
Kit Anschluss Hahn mit Rohrleitung 3/8"	(37)	1
Kit Anschluss Abfluss	(36)	1
Wandadapter für Eingangssteckerbuchse	(39)	1
Blaues Eingangs-Handventil 1/4"	(38)	1
Netzteil und Anschlusskabel	(40)	1
Bedienungsanleitung für die Serie SINTRA 2 CS		1
Blaue Rohrleitung 1/4" Abflussanschluss	(42)	150 cm
Weißer Rohrleitung 1/4" Eingangsanschluss	(42)	150 cm
Weißer Rohrleitung 3/8" Hahnanschluss	(41)	150 cm
Umkehrosmose-Membran 75gpd	(35)	1
Hygienisierungskit	(6)	1

*Einzelteilnummer auf der Umschlagseite.

Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind wiederverwertbar und sollten in den dafür vorgesehenen Abfallcontainern bzw. in einer Recycling-Spezialanlage entsorgt werden.

Das Gerät wurde mit hochqualitativen Materialien und Einzelteilen konzipiert und hergestellt, die wiederverwertet werden können. Dieses Produkt kann nicht mit dem gewöhnlichen Hausmüll entsorgt werden und muss daher in eine Recycling-Spezialanlage gegeben werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Anlage Stromkreise sowie elektrische und elektronische Bestandteile enthält.

Für weitere Informationen zur Entsorgung Ihrer elektrischen und elektronischen Geräte setzen Sie sich bitte mit den örtlichen Behörden, dem städtischen Abfallwirtschaftsdienst

bzw. dem Fachgeschäft in Verbindung, in dem Sie Ihr Gerät gekauft haben.

Die ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung untauglicher Geräte trägt zum Schutz der Umwelt sowie zur Vermeidung eventueller Gefahren für die öffentliche Gesundheit bei.

5. WICHTIGE HINWEISE

! Die Haushaltsgeräte der Serie **OSMOLUX** SIND KEINE ANLAGEN FÜR DIE GEWINNUNG VON TRINKWASSER.

Wenn das zu filternde Wasser aus einer öffentlichen Wasserversorgungsanlage stammt (und daher die gültige Gesetzgebung gemäß Königlichem Erlass 140/2003 erfüllt), tragen die Haushaltsgeräte der Serie **OSMOLUX** CS erheblich zur Verbesserung der Wasserqualität bei.

! Falls das zu filternde Wasser nicht aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz stammt bzw. von unbekannter Herkunft ist, muss VOR DER INSTALLIERUNG der Anlage eine physikalisch-chemische sowie bakteriologische Analyse des Wassers durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Trinkwassererzeugung unter Anwendung der geeigneten Techniken und Geräte sicherzustellen.

Ihr Fachhändler kann Ihnen Auskunft über die für Sie geeignete Methode geben.

5.1 Voraussetzungen für den Betrieb der Anlage

- Die Anlage darf nicht mit Heißwasser ($T > 40\text{ °C}$) betrieben werden.
- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen 4 °C und 45 °C betragen.
- Die Geräte der Serie **OSMOLUX** benötigen eine Pumpe. (Die Benutzung wird bei einem Wasserdruck von weniger als 3 bar empfohlen.)
- **Wenn der Eingangsdruck höher als 2,5 bar ist**, sollte ein **Druckregler** vor dem Wassereinlauf der Anlage für die Modelle **OSMOLUX** angebracht werden, der auf einen Maximaldruck von 2,5 bar tarieren ist (Ref. 577603).
- Bei Wasser mit einem **Salzgehalt von mehr als 2000 ppm** setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.
- Das zu reinigende Wasser sollte entkalkt sein bzw. eine maximale Härte von 15 °F aufweisen, um eine optimale Leistung der Anlage zu gewährleisten.
- Falls das zu reinigende Wasser eine **Härte von mehr als 15 °F aufweist**, kann es zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Membran und der Leistungsfähigkeit der Anlage kommen. Installieren Sie in diesem Fall das Autoflushing-Kit, um die Lebensdauer Ihrer Osmose-Membran zu verlängern (Ref. 652402).
- **FALLS DAS ZU REINIGENDE WASSER FOLGENDES AUFWEIST:**
 - hohe **Eisen-** und **Magnesiumkonzentrationen** (größer als 1ppm, gemessen am Abfluss des Geräts);
 - Langandauernde Hyperchlorierung;
 - **Schlamm** bzw. **Trübung** höher als 3 NTU;
 - **Nitratkonzentration** höher als 100 ppm;

- **Sulfat**konzentration höher als 250 ppm setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, damit er Ihnen Auskunft über die geeignete Vorbehandlung geben kann, um den einwandfreien Betrieb der Anlage zu gewährleisten, Schäden an Bauteilen zu vermeiden und die Wasserqualität sicherzustellen.

5.2 Installierung der Anlage

- Falls die Anlagen der Wohnung für die Installierung des Geräts am vorgesehenen Ort angepasst werden müssen, sind die Grundlegenden Normen für interne Installationen von Wasserleitungen, die UNE-Norm 149201 (Bemessung von Wasserinstallationen für den Haushaltsbedarf innerhalb von Gebäuden) sowie das R.E.B.T. (Reglamento Electrotécnico de Baja Tensión – Elektrotechnische Vorschrift für Niederspannung) zu beachten.
- Die Geräte der Serie OSMOLUX benötigen einen Stromanschluss innerhalb eines Abstands von weniger als 1 Meter.
- Der für die Installierung vorgesehene Ort muss über ausreichend Platz für das Gerät mit sämtlichen Zubehörteilen und Anschlüssen sowie für eine einfache Wartung verfügen.
- Die Geräte dürfen weder liegend noch schräg installiert werden, da dies den Leckage-Sensor außer Betrieb setzt.
- Die Geräte dürfen keinesfalls unter freiem Himmel installiert werden.
- Die Geräte dürfen nicht neben einer Wärmequelle bzw. an einem Ort mit direktem, warmem Luftstrom installiert werden (Wäschetrockner, Kühlschrank, etc.)
- Die Umgebung und Atmosphäre, in denen die Anlage sowie der Hahn installiert werden, müssen angemessene hygienisch-sanitäre Bedingungen erfüllen.
- Vermeiden Sie Tropfenfluss von Rohrleitungen, Abflüssen etc. auf die Anlage.

5.3 Inbetriebnahme und Wartung

- Die Geräte der Serie OSMOLUX müssen regelmäßig durch qualifiziertes Technikpersonal gewartet werden, um die Qualität des produzierten Wassers zu gewährleisten.
- Die Hilfs- und Betriebsstoffe müssen nach Ablauf der vom Hersteller angegebenen Zeiträume gewechselt werden (siehe Abschnitt 9. Wartung).
- Die Anlage muss vor Inbetriebnahme und danach in regelmäßigen Abständen hygienisiert werden.

- Nach der Inbetriebnahme sollten die ersten beiden Behälter entsorgt werden.
- Die Wartung der Anlage sollte von qualifiziertem Technikpersonal unter geeigneten hygienischen Bedingungen durchgeführt werden, um das Verschmutzungsrisiko in der Anlage sowie des Hydrauliksystems gering zu halten. (Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den technischen Kundendienst Ihres Fachgeschäfts).

5.4 Benutzung der Anlage

- Bei längerer Abwesenheit (mehr als 1 Woche) schließen Sie den Hahn für das einfließende Wasser, entleeren Sie das Gerät und trennen Sie es von der Stromversorgung. Bei Rückkehr schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an, öffnen Sie den Eingangshahn und leeren Sie den Sammelbehälter zweimal bevor Sie das Wasser verzehren.
- Nach einem längeren Zeitraum (mehr als 1 Monat), in dem das Gerät nicht benutzt bzw. kein Wasser produziert wurde, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, um eine Hygienisierung und Wartung durchführen zu lassen.
- Füllen Sie stets Kannen und Flaschen vollständig und vermeiden Sie gelegentliches Füllen von Gläsern, um die Leistung der Anlage zu verbessern.
- Die Reinigung und Hygiene des Hahns der Osmose-Anlage sollte kontinuierlich und besonders während der regelmäßigen Wartung durchgeführt werden. Nutzen Sie dazu das Oxibac-Spray (Ref. 652200) sowie Einweg-Haushaltsrolle. In keinem Fall sollte ein zum Abtrocknen benutztes Handtuch bzw. ein Vielzweck-Reinigungslappen verwendet werden.

5.5 Empfehlungen für die Anwendung des osmotischen Wassers

- Wenn Sie andere Geräte mit osmotischem Wasser versorgen wollen (wie z.B. einen Kühlschrank mit Eiswürfelspender, einen weiteren Wasserhahn, etc.), darf die Leitung nicht aus einem Metallrohr bestehen, da dieses dem Wasser einen unangenehmen Geschmack verleiht. Verwenden Sie daher stets eine Kunststoffrohrleitung (Ref. 272400).
- Das durch die Osmose-Haushaltsgeräte gelieferte Wasser zeichnet sich durch eine GERINGE MINERALISIERUNG aus. Die Mineralsalze, die der menschliche Körper braucht, sind hauptsächlich in den Nahrungsmitteln enthalten; insbesondere in Milchprodukten und in geringerem Maße im Trinkwasser.

6. INSTALLIERUNG DER ANLAGE

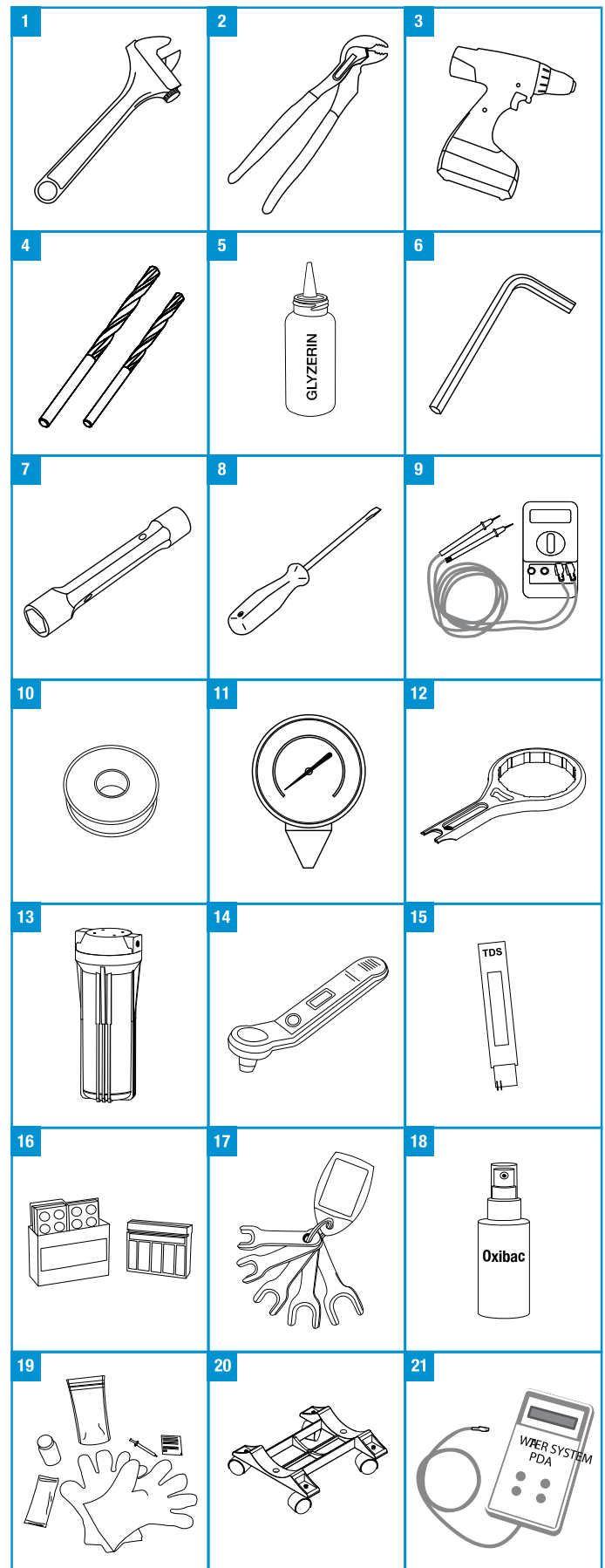
Die Installierung Ihrer Osmose-Anlage OSMOLUX sollte von qualifiziertem Fachpersonal eines autorisierten Technikdienstes vorgenommen werden. Beachten Sie die Hinweise des Abschnitts 5 dieser Bedienungsanleitung.

Da das zu installierende Gerät zur Verbesserung der Trinkwasserqualität dient, müssen sämtliche Werkzeuge, die für den Aufbau und die Installierung benutzt werden, absolut sauber und frei von Fett- und Ölrückständen bzw. Rostansätzen sein. Die Arbeit sollte unter geeigneten hygienischen Bedingungen erfolgen und bei Verwendung der Materialien, die in Berührung mit dem zu reinigenden Wasser kommen, sind die Vorsichtsmaßnahmen zu erhöhen. (Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.)

Ein für die Installierung der Anlage häufig genutzter Ort ist der Raum unter dem Spülbecken in der Küche oder ein angebautes Möbelstück.

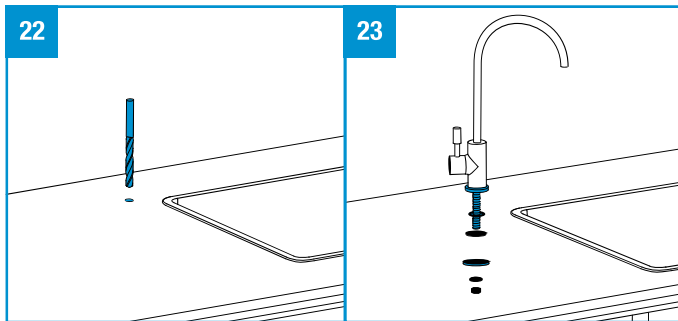
WERKZEUGE FÜR DIE INSTALLIERUNG, WARTUNG UND INBETRIEBNAHME:

WERKZEUG	REFERENZNUMMER	ABBILDUNG
Verstellbarer Schraubenschlüssel	-	1
Schnabelzange	-	2
Bohrmaschine	-	3
Bohraufsätze, 12 und 6 mm	-	4
Glyzerin für Ernährungszwecke	-	5
Inbusschlüssel Nr. 2	-	6
Rohrschlüssel mit festen Backen Nr. 14/15 mm	-	7
Flacher Schraubenzieher	-	8
Elektrischer Vielfachmesser	-	9
Teflonband	-	10
Manometer	Ref. 270700	11
Membranträgerschlüssel	Ref. 206601	12
Filterhalter + 2 x Anschlüsse ¼"	Refs. 205200 + 277100	13
Tragbarer Druckmesser	Ref. 268100	14
Tragbarer Leitfähigkeitsmesser	Ref. 267900	15
Chloranalysator	Ref. 271700	16
Löseschlüssel Schnellverbinder	Ref. 289200	17
Oxibac-Spray	Ref. 652200	18
Hygienisierungskit	Ref. 743303	19
<i>INHALT: Behälter-Prüfstab, Handschuhe, 2,5ml-Spritze, Papiertücher, Mischfläschchen, OSMOBAC-Desinfektionsmittel.</i>		
Kompaktgeräteträger für einfache Wartung	Ref. 795800	20
Externes PDA-System.	Ref. 653105	21
<i>Parametrierung, Auswahl der Betriebsmodi und Störungssuche an der Anlage.</i>		
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.		



6. Installation der Anlage

1. Nach Bestimmung der Stelle für den Wasserhahn auf der Arbeitsplatte bzw. dem Spülbecken (meist in einer Ecke) wird mit dem 12mm-Bohraufsatz an dieser ein Loch gebohrt um den Gewindebolzen des Hahns hindurchzuführen. **Abbildung 22.**



! Wählen Sie einen dem jeweiligen Material entsprechenden passenden Bohraufsatz sowie Bohrmodus.

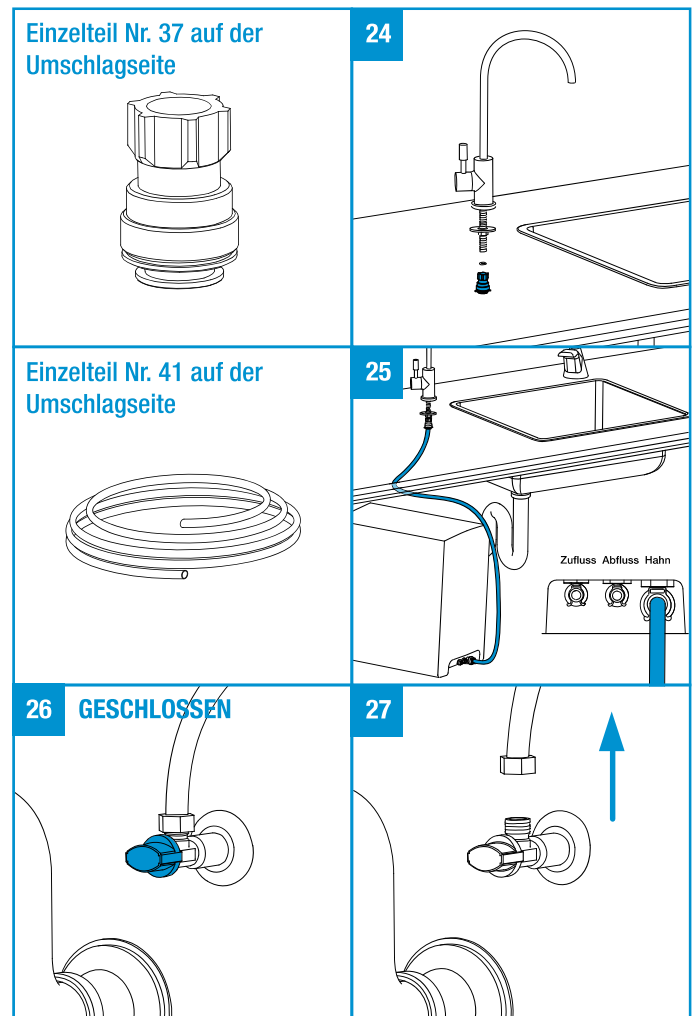
2. Nach der Bohrung der Öffnung setzen Sie den Hahn ein. Dazu wird die Zierblende, eine breite Gummidichtung bzw. ein Dichtungsring am oberen Ende eingesetzt und anschließend wird der Gewindebolzen durch die Öffnung geführt. Dann setzen Sie eine Kunststoff-Unterlegscheibe (je nach Wasserhahn-Modell) an der Unterseite ein, sowie eine Gummidichtung (nur für Hähne, die an der Oberseite einen Dichtungsring haben), eine Federscheibe, eine Unterlegscheibe und eine sechseckige Mutter. Ziehen Sie das Gefüge mit dem Rohrschlüssel Nr. 14/15 mm fest, bis der Hahn vollständig unbeweglich und fest sitzt. Der Hahn wird nach Belieben ausgerichtet, bevor er endgültig festgezogen wird (es wird empfohlen, den Griff des Wasserhahns in Richtung Außenkante der Arbeitsplatte zu drehen). **Abbildung 23.**

Falls die Stärke der Arbeitsplatte größer als der Gewindebolzen des Hahns ist, kann eine Wasserhahnverlängerung benutzt werden (Ref. 261900).

3. Nach dem Einbau des Wasserhahns wird der Schnellverbinder (**Einzelteil Nr. 37 auf der Umschlagseite**) auf dem Gewinde des Hahnbolzens montiert (**Abbildung 24**) und die Rohrleitung $\frac{3}{8}$ " (**Einzelteil Nr. 41 auf der Umschlagseite**) wird zwischen diesem Verbinder und dem Schnellanschluss des Gerätes angeschlossen, der als „Faucet-Wasserhahn“ gekennzeichnet ist. **Abbildung 25.**

4. Anschließend sollte der Hydraulikanschluss des Gerätes an das Wassernetz erfolgen. Da das Netz unter Druck steht, muss der Hahn, der sich am Kaltwasser-Winkelausgang befindet, geschlossen werden. **Abbildung 26.**

Je nach Alter der Installation kann es sein, dass das Winkelventil nicht vorhanden ist und daher der Haupthahn der Wohnung zugedreht werden muss.



Anschließend ist die Installation durch Öffnen des Hahns des Spülbeckens drucklos zu machen. Warten Sie hierzu solange, bis kein Wasser mehr aus dem Hahn herausläuft.

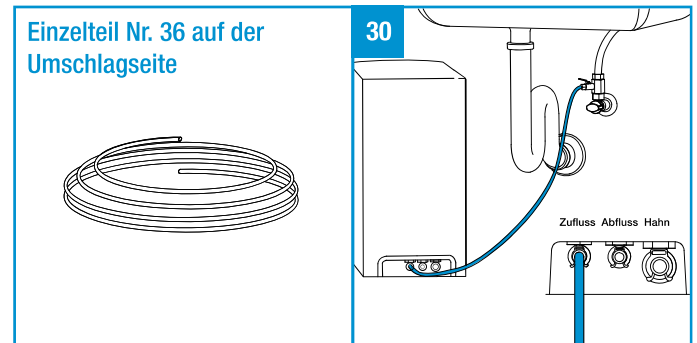
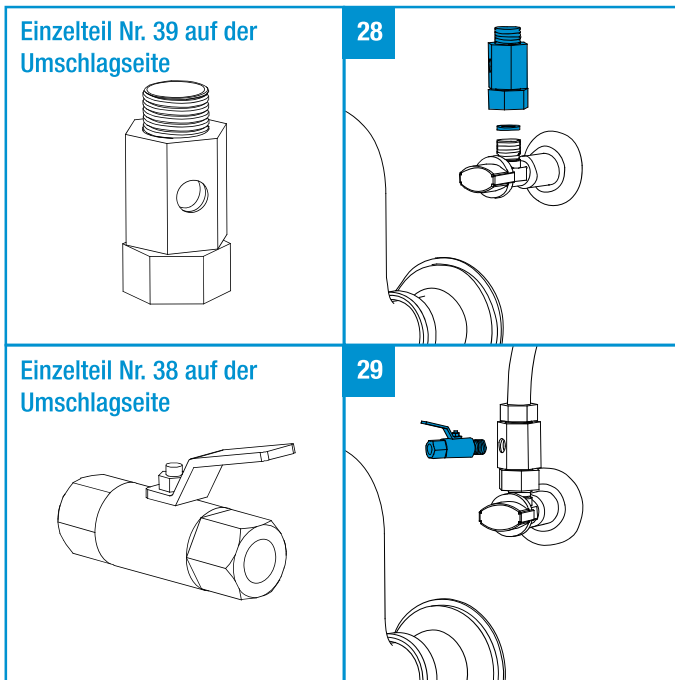
! Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss an das Gerät am Kaltwasseranschluss erfolgt. Wenn der Anschluss am Warmwasseranschluss gelegt wird, können empfindliche Teile der Anlage Schaden nehmen. (Für gewöhnlich befindet sich der Kaltwasseranschluss auf der rechten Seite).

Drehen Sie den Anschluss des flexiblen bzw. biegsamen Schlauchs auf. **Abbildung 27.**

Halten Sie einen Behälter oder Wischlappen bereit, um eventuell aus dem Schlauch beim Aufdrehen austretendes Wasser aufzufangen. Der $\frac{3}{8}$ "-Wandadapter (**Einzelteil Nr. 39 auf der Umschlagseite**) wird zwischen den Wandanschluss und das Ventil bzw. den biegsamen Schlauch eingefügt.

Durch die flache $\frac{3}{8}$ "-Abdichtung, die enthalten ist, werden keinerlei Versiegeler (Teflonband, flüssiges Teflon, Hanfgarn, etc.) benötigt. **Abbildung 28.**

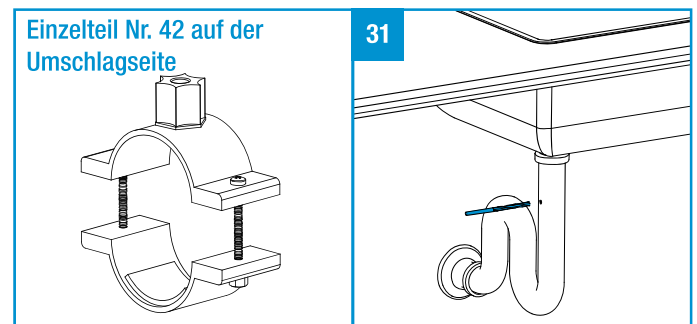
Befestigen Sie das $\frac{1}{4}$ "-Eingangs-Handventil (**Einzelteil Nr. 38 auf der Umschlagseite**) an der Seitenöffnung des Wandadapters. **Abbildung 29.**



1/4"-Eingangsventil muss bis zum Abschluss der Installation der Anlage geschlossen bleiben.

5. Anschließend wird die Abflussschelle (**Einzelteil Nr. 36 der Umschlagseite**) montiert. Berücksichtigen Sie, dass diese Schelle für die Montage auf einem Rohr mit 40 mm Durchmesser ausgelegt ist. Falls das Rohr einen anderen Durchmesser hat, kontaktieren Sie bitte einen Bauteillieferanten, um den geeigneten Anschluss einzurichten.

Bringen Sie mit der Bohrmaschine (mit dem 6mm-Aufsatz) eine Öffnung zwischen der Abflussmündung des Spülbeckens und dem Wasserausguss an. (Es wird empfohlen, die Öffnung an der Oberseite des Rohrs anzubringen, damit eventuell vom



Spülbecken kommende Abfälle die Öffnung nicht verstopfen bzw. den Wasserabfluss behindern). Planen Sie ausreichend Platz für die Schelle ein. **Abbildung 31.**

Anschließend wird die Abflussschelle angebracht. Es ist darauf zu achten, dass die gebohrte Öffnung vollständig der Vorderseite des 1/4"-Verbinders gegenübersteht (die Seite mit der quadratischen Unterlagsplatte). Dazu führen Sie den 6mm-Bohraufsatz durch die Öffnung zwischen der Schelle und dem Abfluss, so dass der Wasserfluss in Richtung Abfluss nicht behindert wird. Befestigen Sie die Muttern an den Falzen der Rückseite der Schelle und setzen Sie anschließend die entsprechenden Schrauben ein. Das Einschrauben sollte langsam und mit Vorsicht erfolgen und die Schrauben sollten abwechselnd und gleichmäßig festgezogen werden; keinesfalls jede für sich. Vermeiden Sie die Überbeanspruchung der Teile. **Abbildung 32.**

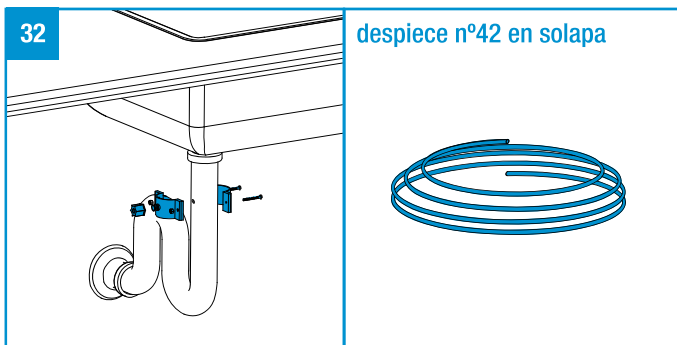
Für das Ventil sollte zusätzlich ein Versiegeler verwendet werden, um die ordnungsgemäße Montage und Dichtung zu gewährleisten. Es wird empfohlen, Teflon zu verwenden, da es ein sauberer, schneller und sicherer Versiegeler für Messinggewinde ist. Die beiden Verbinder (3/8" und 1/4") sind mit dem verstellbaren Schraubenschlüssel festzuziehen, bis sie ordnungsgemäß montiert und dicht sind. Danach wird der biegsame Schlauch (üblicherweise mit Innengewinde) an den Außengewindeanschluss des 3/8"-Adapters angeschlossen.

! Falls die Installierung zusätzlicher Einzelteile notwendig ist, dürfen diese keine Eisenbestandteile enthalten, da dies aufgrund der Oxidierung zu einem Leistungsverlust der Anlage führen kann.

Um die ordnungsgemäße Installation und Dichtheit der ausgeführten Anschlüsse zu gewährleisten, öffnen Sie das Eingangswinkelventil (bzw. den Haupthahn der Wohnung) und vergewissern Sie sich vorher, dass der Hahn der Osmose-Anlage der Arbeitsplatte geschlossen ist. Wenn Sie das Durchgangsventil geöffnet haben, öffnen Sie den Hahn auf der Arbeitsplatte, um Luft auszulassen, die sich eventuell im Inneren angestaut hat (achten Sie auf Wasserstrahlen und -Spritzer).

Überprüfen Sie das 1/4"-Ventil, da dieses in einigen Fällen je nach Alter und verwendetem Material für die Montage der Inneninstallation der Wohnung durch eventuelle Verkrustungen in der Installation verstopft sein könnte und sich diese bei Wiederverfügbarkeit von Wasser und Druck lösen könnten.

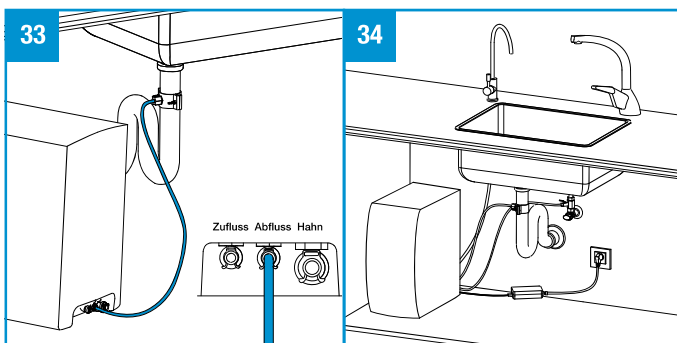
Anschließend wird die weiße 1/4"-Rohrleitung (**Einzelteil Nr. 42 auf der Umschlagseite**) zwischen dem 1/4"-Durchgangsventil und dem Schnellanschluss des Gerätes angeschlossen, der als „feed water / Zufluss“ gekennzeichnet ist. **Abbildung 30.** Das



Nun wird die blaue 1/4"-Rohrleitung (Einzelteil Nr. 42 auf der Umschlagseite) zwischen das Gewinde der Abflussschelle und den Schnellanschluss der Anlage, der als „drain-Abfluss“ gekennzeichnet ist, montiert. **Abbildung 33.**

Benutzen Sie den verstellbaren Schraubenschlüssel, um die Rohrleitung richtig an der Mutter der Abflussschelle zu befestigen (das Rohr befindet sich in der richtigen Position, wenn es ca. 2 mm über der Vorderseite der Mutter herausragt).

6. Falls notwendig, verlegen Sie gemäß der Elektrotechnischen Vorschrift für Niederspannung und deren Anhänge einen Stromanschluss (Steckdose) in unmittelbarer Nähe der Anlage (< 1m) für die elektrische Versorgung. **Abbildung 34.**



7. Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Verbindungen richtig fixiert sowie die Sicherheitsclips (rote Clips) an den Schnellanschlüssen befestigt sind.

Beachten Sie, dass bei einem Druck höher als 2,5 kg/cm² am Zuflussrohr des Gerätes ein Druckregler (Ref. 577603) zwischengeschaltet werden muss, der auf einen Druck von 2,5 kg/cm² tarziert ist.

8. Falls Sie weitere Geräte versorgen wollen (Hahn, Kühlschrank mit Eiswürfelpender, etc.), verwenden Sie eine 3/8"-Rohrleitung aus Kunststoff (Ref. 272400) sowie ein 3/8"-T-Rohr (Ref. 279400) für jeden zusätzlichen Anschluss.

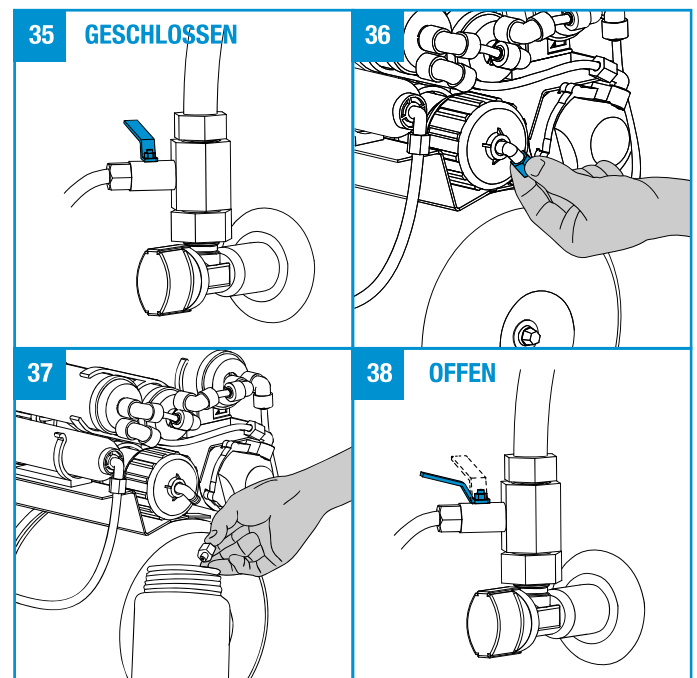
7. INBETRIEBNAHME UND HYGIENISIERUNG

Nach der Installation der Anlage wird diese in Betrieb genommen. Es wird empfohlen, die Inbetriebnahme von einem Fachmann gemäß folgender Vorgehensweise durchführen zu lassen:

1. Lassen Sie den 1/4"-Zuflusshahn geschlossen, öffnen Sie den Winkelhahn und schließen Sie die Anlage an die Stromversorgung an. **Abbildung 35.** Nehmen Sie das obere Gehäuse des Gerätes ab.

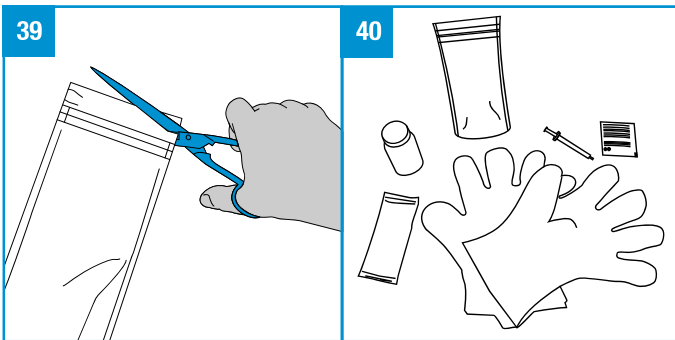
2. Trennen Sie die Zuflussrohrleitung vom Membranträger und richten Sie diese auf einen externen Behälter. **Abbildungen 36 und 37.**

3. Öffnen Sie das Zuflussventil (**Abbildung 38**) und reinigen Sie das Filtersystem bis das Wasser klar ist. Auf diese Weise wird der Staub beseitigt, der durch die Aktivkohle der Filter während des Transports und der Handhabung entsteht. Der Staub muss entfernt werden, da er andernfalls die Umkehrosmose-Membran vollständig oder teilweise verstopfen könnte.

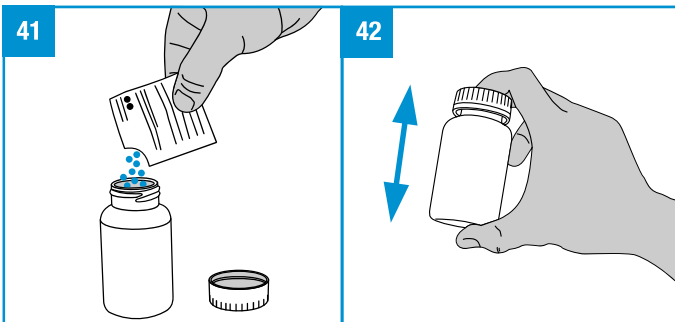


4. Schließen Sie das 1/4"-Zuflussventil und schließen Sie die Rohrleitung wieder an den Membranträger an.

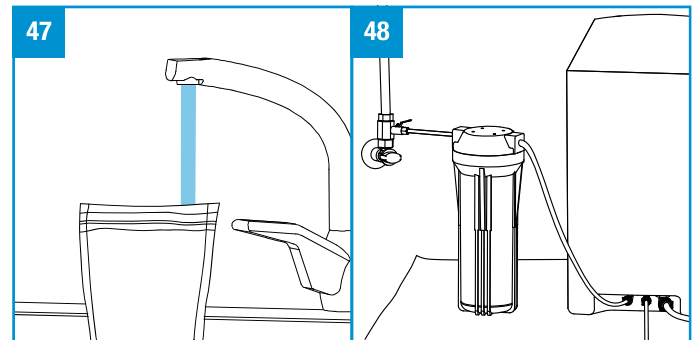
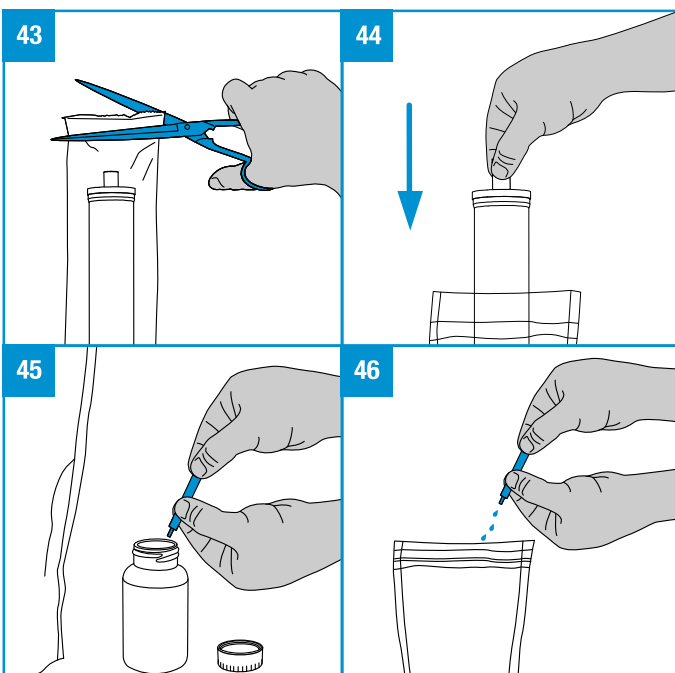
5. Schneiden Sie das Hygienisierungskit an der Oberseite auf und holen Sie den Inhalt heraus. Legen Sie die Teile auf eine saubere Fläche, um das Verschmutzungsrisiko zu verringern. **Abbildungen 39 und 40.**



6. Gießen Sie den Inhalt des kleinen Osmobac-Hygenisierungsbeutels in den 150ml-Behälter, füllen Sie diesen mit Wasser und schütteln Sie ihn kräftig (ca. 2 Minuten), bis sich das Mittel vollständig aufgelöst hat. **Abbildungen 41 und 42.**



7. Öffnen Sie die Verpackung der Membran und legen Sie diese zur Hygienisierung in den Plastikbeutel. Abbildungen 43 und 44. Anschließend nehmen Sie mit der Spritze 2 ml der zuvor vorbereiteten Osmobac-Lösung auf, spritzen Sie diese in den Plastikbeutel mit der Membran und füllen Sie den Plastikbeutel mit Trinkwasser, bis die Membran vollständig in Wasser getaucht ist. Lassen Sie den Beutel 15-30 Minuten ruhen. **Abbildungen 45, 46 und 47.**

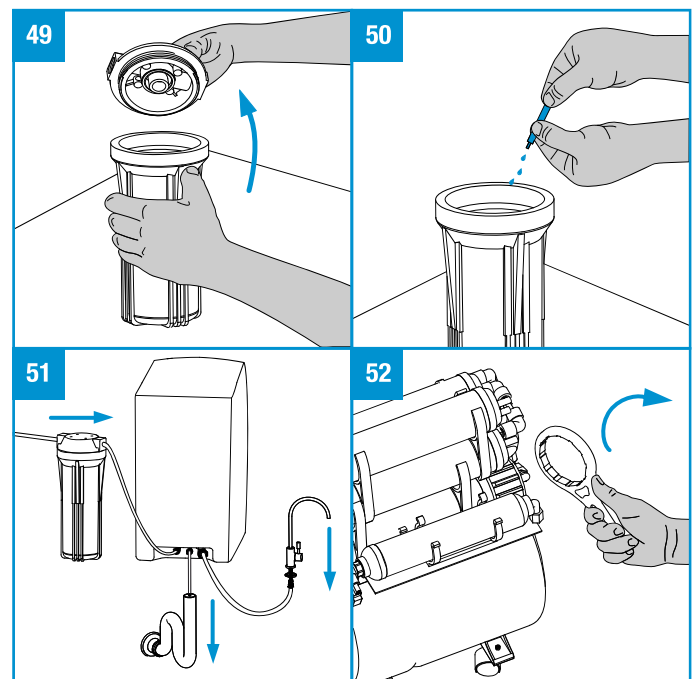


8. Trennen Sie die Zuflussrohrleitung, die als „feed-Zufluss“ gekennzeichnet ist, vom System.

9. Fügen Sie den Filterhalter am Wasserzufluss am Gerät ein und halten Sie einen Behälter bzw. einen Lappen darunter. **Abbildung 48.**

10. Öffnen Sie den Filterhalter und gießen Sie 15 ml Osmobac-Lösung hinein (mit der Spritze können Sie die Menge dosieren). **Abbildungen 49 und 50.**

11. Schließen Sie den Filterhalter und öffnen Sie den Hahn der Osmose-Anlage der Arbeitsplatte. **Abbildung 51.**



12. Öffnen Sie das Zuflussventil und lassen Sie das Produkt im Filterhalter durch das System fließen, bis Wasser aus dem Hahn der Anlage auf der Arbeitsplatte und durch den Abfluss fließt. Danach schließen Sie den Hahn der Arbeitsplatte. (Falls der Nachfilter neu ist, fließt dunkles Wasser aus dem Hahn – siehe Punkt 3 dieses Abschnitts). Wiederholen Sie diesen Vorgang ab Punkt 10 alle 30". Beachten Sie, dass Sie das Zuflussventil

stets schließen müssen, wenn Sie den Filterträger öffnen wollen. Öffnen Sie den Hahn, warten Sie, bis das System drucklos ist (10 Sekunden), und entsorgen Sie einen Teil des im Filterhalter enthaltenen Wassers, um diesen wieder mit der unter Punkt 10 aufgeführten Menge an Osmobac-Lösung füllen zu können.

Führen Sie fünf Ausspülungen durch, bevor Sie mit dem folgenden Punkt fortfahren.

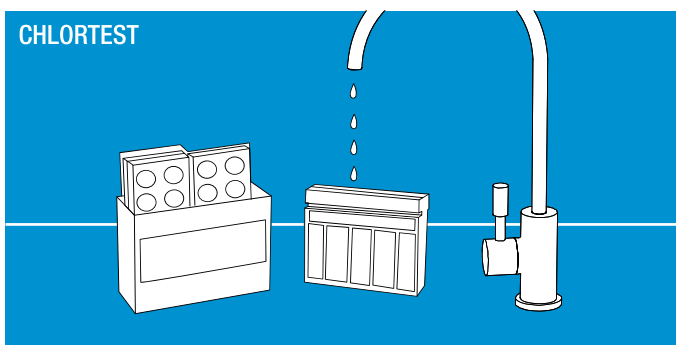
13. Gießen Sie bei der letzten Füllung des Filterhalters 20 ml Osmobac-Lösungsmittel hinein, drehen Sie den Hahn der Anlage zu, warten Sie ca. 1 Minute, bis das Gerät druckfest ist und schließen Sie dann das Eingangsventil. Wenn die Pumpe still steht, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.

14. Lassen Sie das Produkt im Inneren des Systems zwischen 15 und 30 Minuten einwirken.

15. Während der Wartezeit können Sie den für die Osmobac-Dosierung verwendeten Filterträger auseinandernehmen und die Zuflussrohrleitung am Anschluss „feed-Zufluss“ der Anlage anschließen.

16. Öffnen Sie nach Ablauf der Wartezeit den Hahn der Anlage über der Arbeitsplatte, entleeren Sie den Behälter und warten Sie, bis aus diesem kein Wasser mehr herausläuft. Schließen Sie dann das Gerät an die Stromversorgung an und öffnen Sie das ¼"-Eingangsventil und lassen das Eingangstrinkwasser 5 Minuten durchlaufen, um das Lösungsmittel sowie Hygienisierungsreste zu beseitigen. Danach schließen Sie den Hahn der Arbeitsplatte und warten Sie 2 Minuten. Schließen Sie dann das Eingangsventil und öffnen Sie den Hahn der Arbeitsplatte, um den Behälter vollständig zu leeren und warten Sie, bis kein Wasser mehr herausläuft.

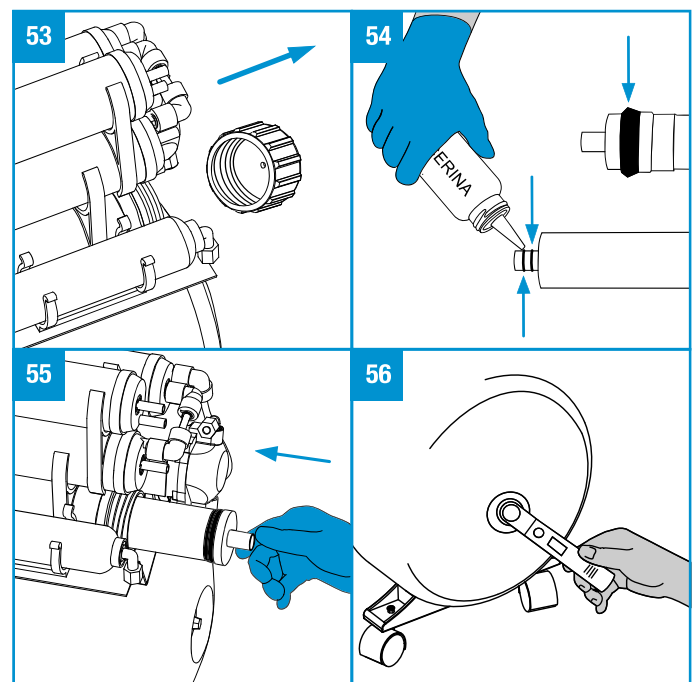
Überprüfen Sie mithilfe des Chlor-Messgeräts die Chlorkonzentration am Hahnausgang des Geräts.



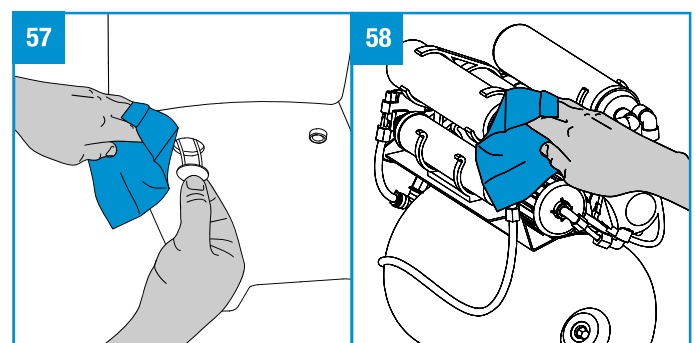
! Wiederholen Sie diesen Spül- und Kontrollvorgang bis die Chlorkonzentration auf weniger als 1mg/l (1 ppm) gesunken ist.

17. Ziehen Sie die im Kit mitgelieferten Handschuhe an. Spülen Sie die Membran kurz mit Leitungswasser ab.

18. Nach dem Abspülen muss das Eingangsventil geschlossen und das Gerät von der Stromversorgung getrennt bleiben. Erhöhen Sie die hygienischen Vorsichtsmaßnahmen, um die Membran richtig in den Behälter einzusetzen und auszurichten. Schmieren Sie dafür die Dichtungen gut mit Glycerin ein. **Abbildungen 52, 53, 54 und 55.** Halten Sie vor dem Öffnen des Membranträgers einen Behälter bereit, in den Sie das enthaltene Wasser entleeren können. Überprüfen Sie den internen Druck des Sammelbehälters; er sollte ungefähr bei 7 psi (0,5 bar) liegen. **Abbildung 56.**

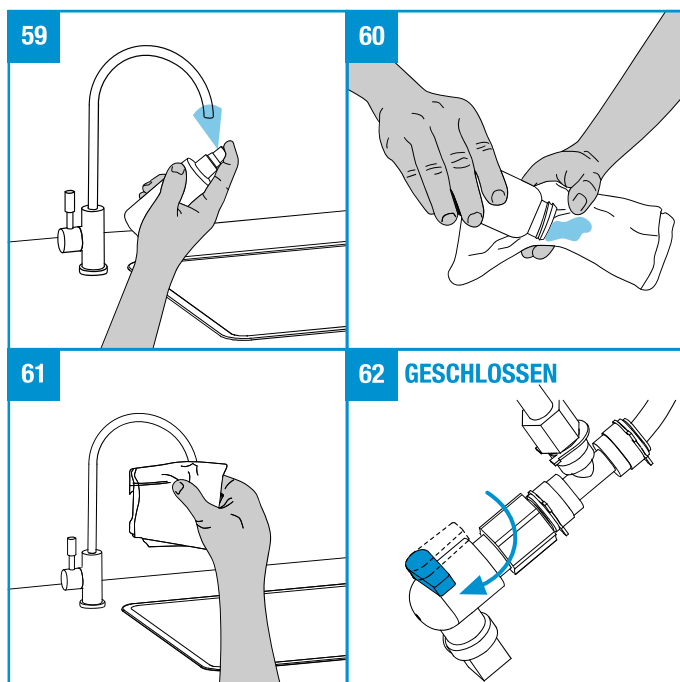


19. Säubern Sie mit dem im Hygienisierungskit mitgelieferten feuchten Tuch das Gerät. Trocknen Sie mit Haushaltsrollenpapier den Aquastop-Sensor und sämtliche Teile, die eventuell nass geworden sind. **Abbildungen 57 und 58.**



Besondere Vorsicht ist bei der Hygienisierung des Hahnauslaufes geboten: Benutzen Sie das Oxibac-Spray sowie Einweg-Haushaltsrolle (Abbildung 59) oder befeuchten Sie das Haushaltsrollenpapier in der überschüssigen Osmobac-Lösung des Fläschchens. Abbildung 60. Trocknen Sie mit dem Papier den Auslauf und das Endstück des Hahns, ohne diese direkt mit der Hand zu berühren. Abbildung 61. Benutzen Sie keinesfalls ein Handtuch bzw. Vielzweck-Wischtuch, das Sie für die Reinigung der Küche verwenden.

20. Schließen Sie den Hahn des Gerätes über der Arbeitsplatte, öffnen Sie das Eingangsventil und schließen Sie die Anlage an die Stromversorgung an, um eine Untersuchung des Systems auf eventuelle Lecks vorzunehmen (ca. 1 Minute lang). Um den ordnungsgemäßen Betrieb sämtlicher Bestandteile des Systems sicherzustellen, öffnen Sie das Ventil des Sammelbehälters, damit die Anlage auf schnelle Art und Weise druckfest gemacht wird. Abbildung 62.

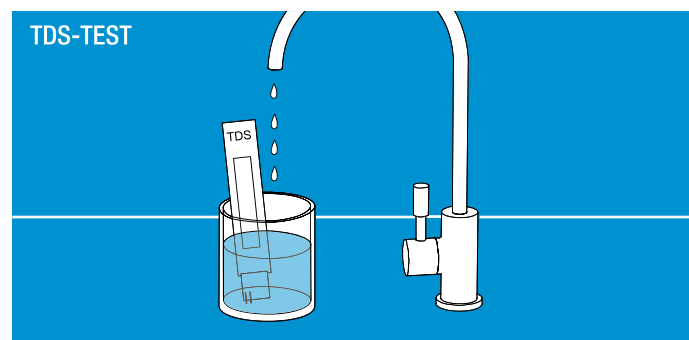
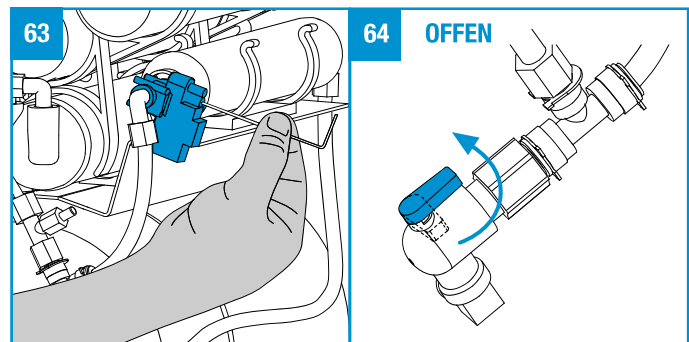


Falls die Pumpe der Anlage nicht still steht, justieren Sie den Abgleich des Hochdruckmessers mit dem Inbusschlüssel 2, bis der Stillstand der Pumpe erreicht ist. Abbildung 63.

Nach Abschluss der Durchsicht öffnen Sie erneut das Ventil des druckfesten Behälters. Abbildung 64.

21. Nun ist das System ausreichend hygienisiert.

22. Öffnen Sie den Hahn der Arbeitsplatte und messen Sie nach einigen Minuten des Betriebs mithilfe eines Leitfähigkeits-



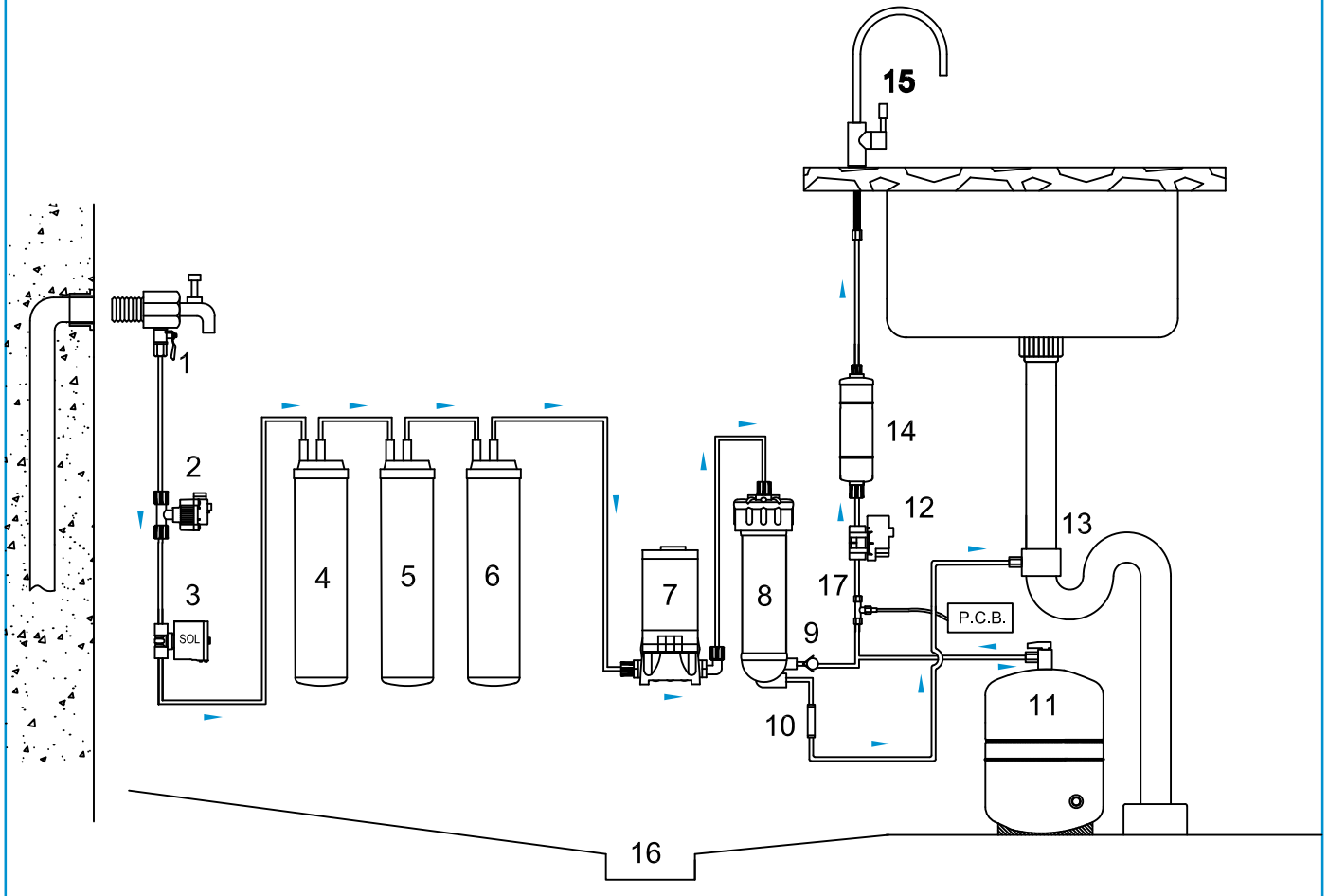
messers bzw. einem TDS-Messgerät die Wasserqualität. Vergewissern Sie sich, dass die Salzreduzierung ausreichend ist.

23. Da die Hygienisierung und Spülung keine vollständige Beseitigung von Rückständen (Kohlestaub der Filter, Behälterreinigung, Hygienisierungsreststoffe, etc.) garantieren, sollte der Behälter vor dem Konsum des produzierten Wassers zweimal geleert werden.

24. Gelegentlich kann es vorkommen, dass das Wasser aufgrund von Mikroluftblasen (durch Lufttaschen, die im Inneren der Anlage entstehen) milchig erscheint. Diese beeinträchtigen jedoch keinesfalls die Qualität des Trinkwassers. Dieses Erscheinungsbild verschwindet allmählich mit der Auflösung der Luft in der Anlage.

25. Sämtliche für die Hygienisierung benutzte Materialien sind in den entsprechenden Recycling-Abfallcontainern zu entsorgen.

8. BETRIEB DER ANLAGE



8.1 Beschreibung des Betriebs

Das aus dem Versorgungsnetz stammende Wasser durchläuft das VerbindungsKit (1) und tritt in die Anlage ein. Das Elektro-Absperrventil (3) kontrolliert das zu reinigende Durchgangswasser. Das Wasser durchläuft die Vorbehandlungsstufe: Es passiert einen 5µm-Trübungsfilter (4) sowie zwei Aktiv-Grießkohlefilter (5 und 6), in denen Schwebeteilchen, Chlor und dessen Derivate sowie weitere organische Substanzen beseitigt werden.

Anschließend wird das Wasser durch die Pumpe (7) zur Umkehrosmose-Membran transportiert (8). Der auf die Membran ausgeübte Wasserdruck ermöglicht den Prozess der Umkehrosmose. Das osmotische Wasser läuft zum einen nach dem Passieren eines Rückflussverhinderungsventils (9) in einen Sammelbehälter (11) und zum anderen fließt das Wasser mit einem Überschuss an Salzen und unerwünschten Substanzen zum Abfluss (13), wo es mithilfe des Durchflussbegrenzers (10) beseitigt wird.

Der Hochdruckmesser (12) erkennt, wenn der Behälter voll

1	Schlüssel VerbindungsKit
2	Niederdruckmesser
3	Elektro-Absperrventil
4	Trübungsfilter
5	Aktiv-Grießkohlefilter (CALGON)
6	Aktiv-Grießkohlefilter (CALGON)
7	Pumpe
8	Umkehrosmose-Membran (FILMTEC)
9	Rückflussverhinderungsventil
10	Durchflussbegrenzer
11	Sammelbehälter
12	Hochdruckmesser
13	Abflussverbindung am Ausguss
14	Grießkohle-Silber-Nachfilter (CALGON)
15	Hahn Arbeitsplatte
16	Leck-Erkennungssensor
17	Wasserqualitätssonde

ist und bewirkt das Schließen des Elektro-Absperrventils **(3)**, sodass kein Wasser mehr in das Innere des Gerätes fließt und die Pumpe **(7)** still steht, was gleichermaßen zum Ruhezustand des Systems führt.

Wenn der Hahn der Anlage über der Arbeitsplatte **(15)** aufgedreht wird, läuft das Wasser des Sammelbehälters durch einen Sicherheits-Nachfilter aus Grießkohle und Silber **(14)**, der zur Beseitigung jeglichen Geruchs und unangenehmen Geschmacks dient, in Richtung Wasserhahn. Die Silberionen bewirken eine Reduzierung des Bakterienwachstums im Inneren des Nachfilters.

Es kommt ein Niederdruckmesser **(2)** zur Anwendung, der als Sicherheitssystem für die Pumpe gegen eventuellen Druckausfall bzw. -Abfall dient. Wenn dieser Fall eintritt, schließt sich das Elektro- Absperrventil **(3)** und die Pumpe **(7)** bleibt stehen.

8.2 Elektronische Kontrolleinrichtung

LEUCHTANZEIGE	BEDEUTUNG
Aufleuchten eines grünen Lichts	Niedrige Wasserqualität*
Durchgängiges Leuchten des grünen Lichts	Gute Wasserqualität
Aufleuchten eines roten Lichts + Beep (alle 7 Stunden)	Erkennung eines Wasserlecks*
Aufleuchten zweier roter Lichter	Hinweis zum Filterwechsel*
Durchgängiges Leuchten des roten Lichts + Beep (alle 7 Stunden)	Filter aufgebraucht*

* Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst Ihres Fachgeschäfts.
Siehe Abschnitt 10 der Bedienungsanleitung: Anleitung für die Erkennung und Behebung von Problemen.

Die Geräte der Serie **OSMOLUX** beinhalten eine hoch - moderne elektronische Kontrolleinrichtung, die die einzelnen Bestandteile der Anlage effizient überwacht und auf diese Weise für die Leistungsoptimierung, die Kontrolle und Benachrichtigung über die Wasserqualität, die Erkennung von Betriebsdefekten sowie für eine Erleichterung der Wartung der Anlage sorgt.

Die Qualität des produzierten Osmose-Wassers wird durch die Sonde **(17)** kontrolliert. Um den Qualitätsstand des Wassers der Anlage zu erfahren (bzw. den Zustand der Umkehrosmose-Membran, wie zuvor bereits erläutert), halten Sie einfach den TEST-Knopf, der sich an der Vorderseite des Gerätes befindet, einige Sekunden lang gedrückt. Wenn das grüne LED-Licht permanent leuchtet, funktioniert das System ordnungsgemäß. Ist dies nicht der Fall, erscheint ein grünes Blinklicht. In diesem

Fall sollten Sie sich mit dem technischen Kundendienst Ihres Fachgeschäfts in Verbindung setzen.

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme enthalten die Geräte der Serie **OSMOLUX** einen Sensor **(16)**, der eventuelle Lecks bzw. Wasseraustritte erkennt. Tritt dieser Fall ein, blockiert sich die Anlage und verhindert den Wassereintritt ins Innere des Gerätes mithilfe des Elektro-Absperrventils **(3)**, das für den Stillstand der Pumpe **(7)** sorgt (falls diese in Betrieb ist). Bis zur Behebung des Defekts sendet das System alle 7 h ein akustisches 20"-Signal, ein rotes LED-Licht an der Vorderseite blinkt auf und das System bleibt blockiert, d.h. die Anlage liefert kein Wasser mehr, wenn der Behälter leer ist.

Wie zuvor bereits erwähnt, sorgen die Geräte der **OSMOLUX CS** bei ordnungsgemäßer Anwendung, Handhabung und Wartung für eine hohe Wasserqualität. Läuft die Lebensdauer der Filter ab, so dass diese ausgetauscht werden müssen, blinken zwei rote LED-Lichter auf. Die Anlage informiert den Benutzer mittels eines akustischen 20"-Signals alle 7 h sowie einem dauerhaft blinkenden, roten LED-Licht an der Vorderseite über den Ablauf der Lebensdauer der Filter.

9. WARTUNG

Die Wartung Ihrer Anlage sollte von einem offiziellen Technikerdienst für die Serie OSMOLUX durchgeführt werden, der Originalersatzteile verwendet und Ihnen Informationen sowie einen Wartungsvertrag und eine Servicegarantie bereitstellt. Jegliche Manipulation der Anlage bzw. Verwendung von Nicht-Originalteilen durch ein Geschäft bzw. eine Person, die nicht Teil unseres Verteilernetzes sind, führt zur Nichtigkeit der Garantie Ihres Gerätes sowie derjenigen Ihres offiziellen Fachgeschäfts.

HINWEIS: Einige Bestandteile Ihrer Anlage, wie beispielsweise der Sediment-Vorfilter, der Aktiv-Grießkohle-Filter, die Umkehrosmose-Membran sowie der bakteriostatische Aktivkohle-Nachfilter, sind Hilfs- und Betriebsstoffe und haben daher eine begrenzte Lebensdauer.

Die Haltbarkeit hängt von der lokalen Wasserqualität sowie von anderen Aspekten, wie extremer Trübung, hohen Chlorationen, Eisenüberschuss, etc. ab.

! Für die Gewährleistung der Wasserqualität Ihrer Anlage sollten regelmäßig Wartungsarbeiten von qualifiziertem Technikpersonal durchgeführt werden.

EMPFOHLENE WARTUNGSARBEITEN VON IHREM OFFIZIELLEN FACHGESCHÄFT

Sediment-Vorfilter:	Alle 3-12 Monate.
GAC-Aktivkohle-Filter:	Alle 6-12 Monate.
Osmose-Membran:	Ca. alle 3 Jahre bei weichem Wasser < 15 °F
Nachfilter:	Alle 12 Monate.
Hygienisierung:	Alle 6-12 Monate. Sollte stets durchgeführt werden, wenn auf Teile zugegriffen wird, die in direktem Kontakt mit dem Wasser der Anlage stehen bzw. wenn über einen Zeitraum von mehr als 1 Monat kein Wasser konsumiert wurde.

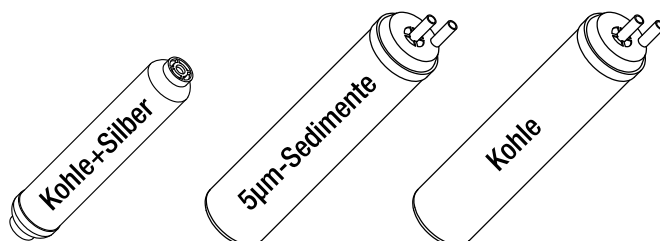
HINWEIS: Die Membran sollte ausgetauscht werden, wenn die empfohlene Höchstgrenze einer Chemikalie für Trinkwasser überschritten wird.

Ein Überschuss jeglicher Zusammensetzungen (Chlor, Trübung, Härte, etc.) kann zu einer Verkürzung der Lebenszeit von Filtern und bestimmten Komponenten führen.

Diese Wartungsarbeiten stellen eine Orientierung dar. Ihr offizieller Fachhändler für die Serie OSMOLUX kann die Lebensdauer der Hilfs- und Betriebsstoffe in Abhängigkeit von Ihrer Wasserqualität sowie dem vorgesehenen Verbrauch kalkulieren.

! Sämtliche Hilfs- und Betriebsstoffe werden in einer speziellen Verpackung geliefert, die für die Erfüllung der hygienischen Bedingungen während Lagerung und Transport sorgt. Achten Sie nach der Entnahme der Stoffe aus ihrer Verpackung noch intensiver auf die hygienischen Maßnahmen.

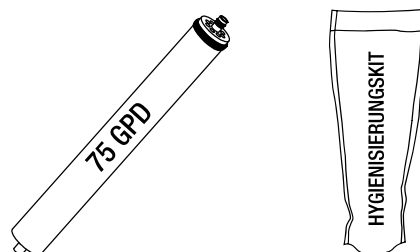
ORIGINAL-HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE



Bakteriostatischer
Aktivkohle-Nachfilter.
Ref. 291604

Sediment-Vorfilter.
REF. 291803

Aktiv-Grießkohle-Filter.
REF. 291902



Membran 75 GPD.
REF. 292500

Hygienisierungskit.
REF. 743303

Beachten Sie während dem Umgang mit der Anlage die hygienischen Bedingungen, die in den vorhergehenden Abschnitten beschrieben werden.

HINWEIS: Legen Sie sich vor dem Abbau der Anlage sämtliche Materialien zurecht, die Sie für die Wartungsarbeiten benötigen (siehe Abschnitt 6 Installation) und planen Sie ausreichend Platz ein.

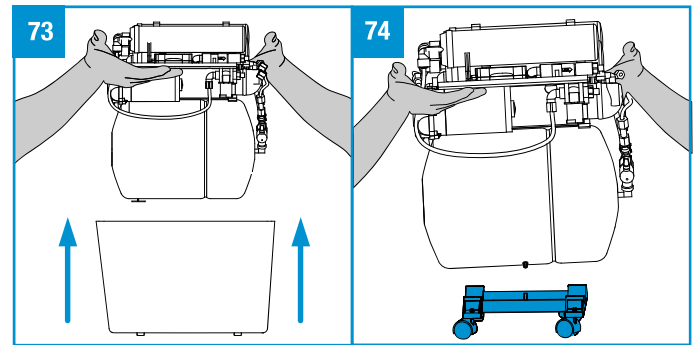
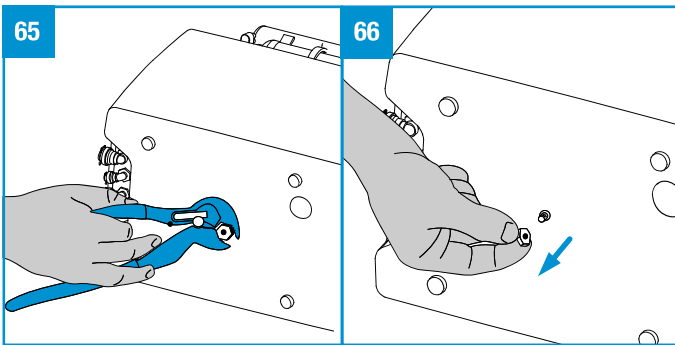
Führen Sie die Arbeiten an einem geräumigen Ort mit guten Lichtverhältnissen und angemessenen hygienischen Bedingungen aus.

9.1 Wartung

1. Schließen Sie das Eingangs-Handventil, entleeren Sie durch Aufdrehen des Hahns des Gerätes den Behälter der Anlage und trennen Sie diese von der Stromversorgung. Nehmen Sie das obere Gehäuse des Gerätes ab.

2. Die Geräte der Serie OSMOLUX wurden für eine einfache und leichte Wartung konzipiert. Wenn Sie auf die inneren Teile der Anlage zugreifen müssen, drehen Sie die Mutter an der Unterseite der Anlage auf. **Abbildungen 65 und 66.**

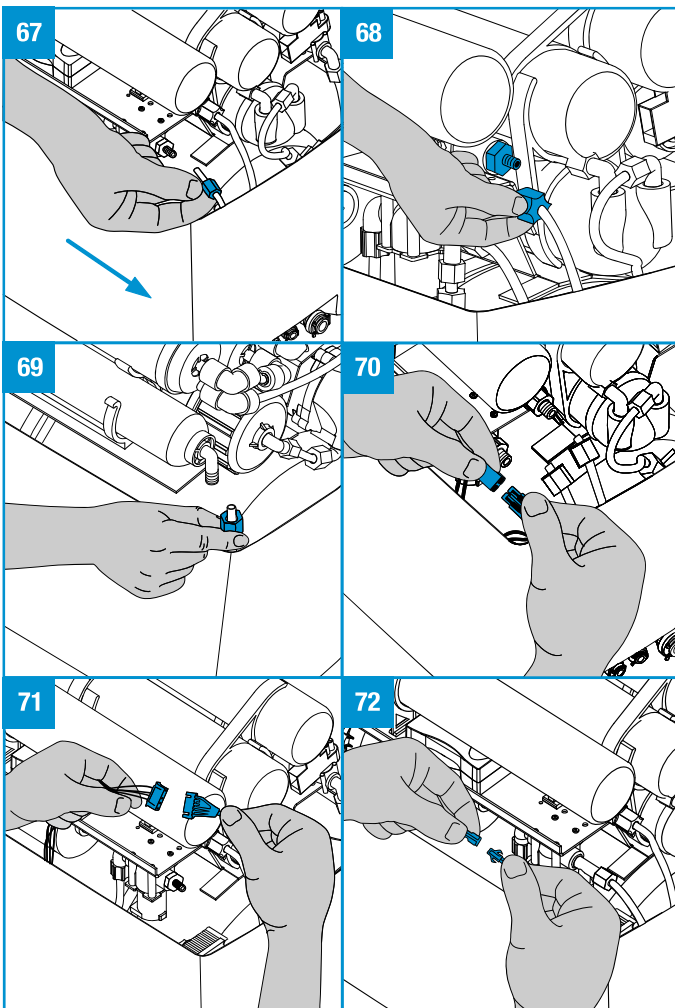
Trennen Sie die Zuflussrohrleitungen des Elektro-Absperrventils.



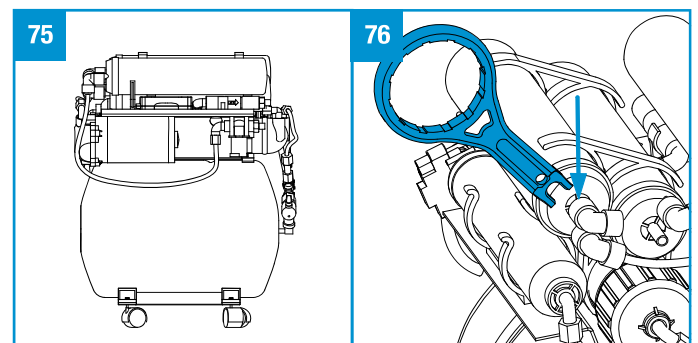
tils (Abbildung 67), des Durchflussbegrenzers (Abbildung 68) und des Nachfilters (Abbildung 69). Stecken Sie die beweglichen Stromversorgungsstecker (Abbildung 70), die Frontseite (Abbildung 71) sowie den Leckage-Sensor (Abbildung 72) ab.

HINWEIS: Die CS-Filter verfügen über einen Ein- und Ausgang, die nicht austauschbar sind. Der Eingang für die CS-Filter ist der mit IN gekennzeichnete Stift (seitlich) und der Ausgang der mit OUT markierte Stift (mittig). Auf dem Etikett des Nachfilters der Silber-Aktivkohle wird mittels eines Pfeils (Fluss / Flow) die Fließrichtung des Wassers angegeben.

Achten Sie vor der Demontage der Filter auf die ursprüngliche Anordnung und behalten Sie diese bei. Sollten Sie Zweifel haben, lesen Sie in dieser Bedienungsanleitung nach oder richten Sie sich an den technischen Kundendienst Ihres Fachgeschäfts..



4. Benutzen Sie den Membranträgerschlüssel bzw. die Löseschlüssel der Schnellverbinder für das Herausnehmen der Stiftverbinder der CS-Filter. Setzen Sie die Gabel zwischen dem Filter und dem Verbinder an, üben Sie Druck auf diesen aus und ziehen Sie gleichzeitig am Verbinder, um ihn auf diese Weise aus dem Filterstift herauszuziehen. **Abbildungen 76 und 77.**

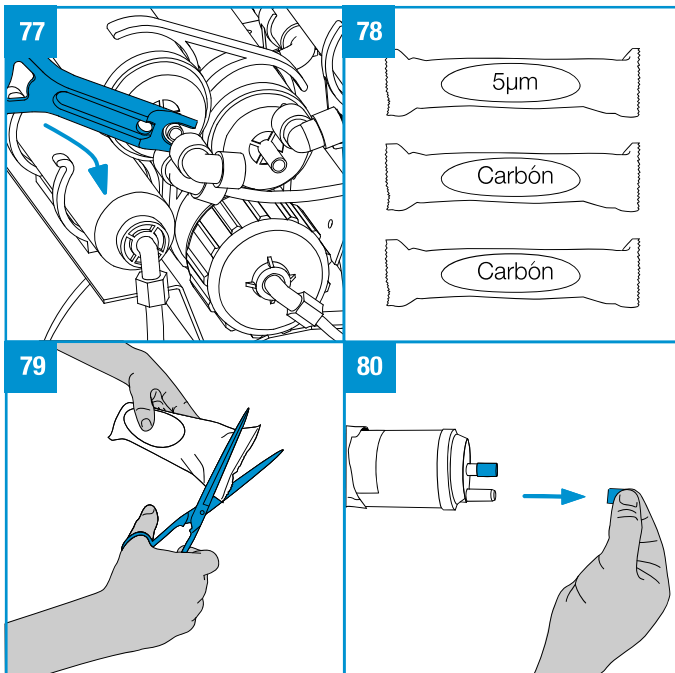


Nehmen Sie das Gerät heraus und stellen Sie es auf das Trägergestell (Ref. 795800), um bequem darauf arbeiten zu können (Abbildungen 73, 74 und 75).

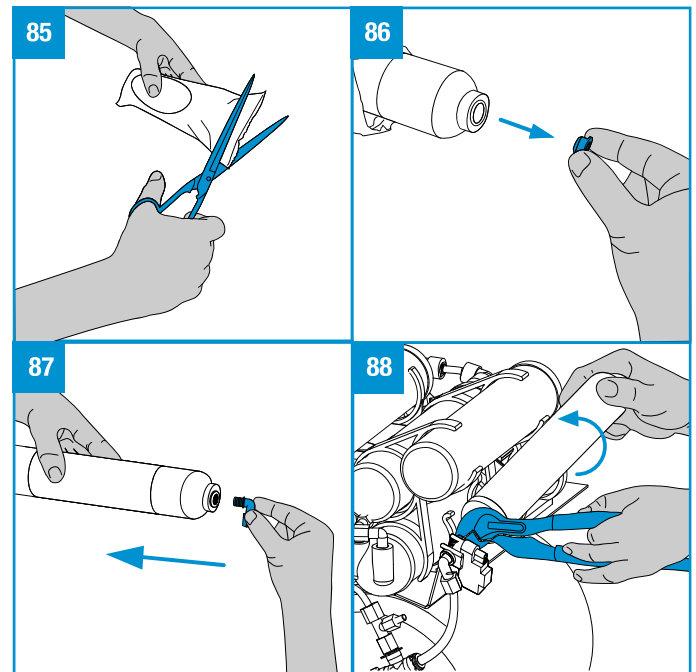
Halten Sie einen Behälter bzw. ein Tuch zum Aufwischen bereit, da die Filter tropfen könnten. Packen Sie den neuen CS-Filter aus und entfernen Sie die Schutzvorrichtungen von den Stiften. Setzen Sie ihn in der gleichen Position und Richtung (gemäß Ein- und Ausgang) wie den Originalfilter ein (Abbildungen 78, 79 und 80). Gehen Sie bei den übrigen CS-Filtern in der gleichen Art und Weise vor.

3. Führen Sie den Filterwechsel gemäß den nachstehenden Anweisungen durch.

5. Anschließend wechseln Sie den Nachfilter (falls dies nötig)

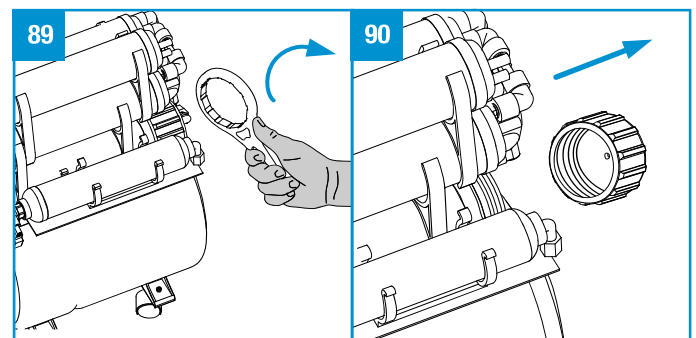
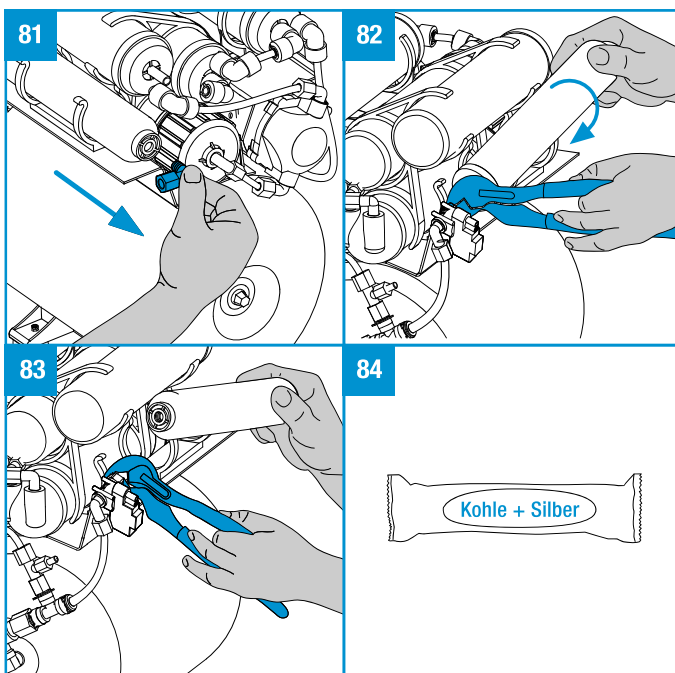


wieder auf und achten Sie dabei auf die ursprüngliche Position (Eingang und Ausgang) (**Abbildung 87**). Davor sollten Sie das Winkelstück sowie den Eingangsstutzen mit Teflonband beschichten. Schrauben Sie den Nachfilter auf den Ausgangsstutzen des Hochdruckmessers und vermeiden Sie, dass sich der Stutzen am Druckmesser bewegt (**Abbildung 88**). Beim Aufschrauben des Nachfilters und seines Ausgangswinkelstücks sollte darauf geachtet werden, dass dieses in Richtung Unterseite der Anlage zeigt, um die $\frac{3}{8}$ "-Ausgangsrohrleitung nicht zu beanspruchen. Schließen Sie dieses Rohr mittels seiner $\frac{3}{8}$ "-Mutter an das Ausgangswinkelstück des Nachfilters an.



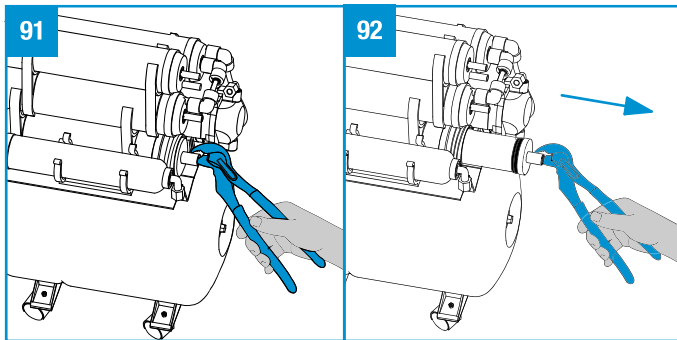
ist bzw. er zuvor noch nicht gewechselt wurde). Entfernen Sie die Mutter des $\frac{3}{8}$ "-Jaco-Verbinders am Ausgang, um die $\frac{3}{8}$ "-Rohrleitung zu trennen. Drehen Sie unmittelbar danach das Ausgangswinkelstück des Filters ab. **Abbildung 81**. Schrauben Sie den Filter des Eingangsstutzens ab. Lassen Sie diesen aufgeschraubt auf dem Hochdruckmesser. **Abbildungen 82 und 83**.

6. Nehmen Sie die Membran aus dem Membranträger heraus (**Abbildungen 89 und 90**) und wenden Sie das unter Punkt 7 (*Inbetriebnahme und Wartung*) beschriebene Hygienisierungsverfahren an. Benutzen Sie den Schlüssel des Membranträgers, um den Deckel des Trägers abzunehmen, und den Schnabelschlüssel, um die Membran aus dem Träger zu entnehmen. **Abbildungen 91 und 92**.



Packen Sie den neuen Nachfilter aus, entfernen Sie die Schutzstopfen und setzen Sie diesen ein (**Abbildungen 84, 85 und 86**). Achten Sie beim Einsetzen auf die korrekte Ausrichtung. Schrauben Sie das zuvor abgeschraubte Ausgangswinkelstück

Kontaktieren Sie nach dem Filterwechsel den technischen Kundendienst Ihres Fachgeschäfts, damit er Ihnen Auskunft



über die Synchronisierungsart der elektronischen Kontrollvorrichtung Ihrer Anlage geben kann.

7. Wiederholen Sie die unter Punkt 7 (Inbetriebnahme und Hygienisierung) beschriebenen Schritte.

! NUR FÜR FACHLEUTE

Das erweiterte elektronische Kontrollsystem, das die Geräte der Serie OSMOLUX enthalten, ermöglicht die Benutzung eines externen, tragbaren PDA-Systems bzw. den Anschluss mittels Interface und passender Software an einen PC. Mit dem Kontrollsystem können verschiedene Betriebsmodi der Anlage ausgewählt sowie Funktionsparameter geändert und überwacht werden, so dass Wartung und Fehlerdiagnose erleichtert werden. (Wenden Sie sich für weiterführende Informationen an Ihren Fachhändler).

9.2 Hygienisierung

Es wird empfohlen, bei jeder halbjährlichen bzw. jährlichen Wartung (je nach Verwendungshäufigkeit, Wasserqualität und Einschätzung des Fachmanns) eine Hygienisierung des Systems, wie unter Punkt 7 (Inbetriebnahme und Wartung) beschrieben, vorzunehmen. Die Hygienisierung sollte zudem jedes Mal vorgenommen werden, wenn Sie auf Bestandteile zugreifen, die in Kontakt mit dem Wasser der Anlage stehen, sowie nach einem längeren Zeitraum ohne Wasserproduktion (mehr als 1 Monat).

10. ANLEITUNG FÜR DIE ERKENNUNG UND BEHEBUNG VON PROBLEMEN

PROBLEM	GRUND	PROBLEMBEHEBUNG
1. Leck am Wasserhahn.	Verschleiß der Schließeinheit.	Tauschen Sie den Hahn aus.
	Dichtung beschädigt oder abgenutzt.	Wechseln Sie die Dichtungen aus.
2. Leck außerhalb der Anlage im Spülschrank.	Am Hahn.	Überprüfen Sie den Zustand des Hahns und tauschen Sie diesen gegebenenfalls aus.
	Am Ausguss.	Ziehen Sie den Ausguss fest bzw. tauschen Sie ihn aus.
	Am Stromanschluss.	Überprüfen Sie, ob ausreichend Teflon am Zuflusshahn vorhanden ist bzw. tauschen Sie diesen aus.
	An den Zuflussrohrleitungen der Anlage.	Die Rohrleitungen befinden sich zu nah an der Wand. Eine Befestigungsgabel wird benötigt. Die Rohrleitungen befinden sich in einem schlechten Zustand (tauschen Sie sie aus) bzw. stecken nicht richtig in den Verbindern.
3. Keine Produktion.	Keine Wasserproduktion.	Warten Sie, bis die Wasserzufuhr wieder läuft.
	Interner Systemfehler.	Suchen Sie das Leck und reparieren Sie es. Trocknen Sie den Leck-Erkennungssensor.
	Elektro-Eingangsventil geschlossen.	Überprüfen Sie den Zustand der Spule und reinigen Sie diese. Falls nötig, tauschen Sie diese aus.
	Vorfilter verstopft.	Wechseln Sie den Filter.
	Membran voll.	Wechseln Sie die Membran. Überprüfen Sie den Zustand des Durchflussbegrenzers. Falls dieser verstopft ist, reinigen Sie ihn bzw. tauschen Sie ihn aus.
	Ventil der Spülvorrichtung / Durchflussbegrenzer verstopft.	Reinigung bzw. Austausch.
4. Geringe Produktion.	Keine Stromversorgung.	Überprüfen Sie die Stromversorgung der Wohnung. Überprüfen Sie die Spannung am Ausgang des Transformators (falls keine Spannung vorhanden ist, wechseln Sie diesen aus).
	Geringer Druck auf die Membran.	Überprüfen Sie die Netzspannung und setzen Sie gegebenenfalls eine Pumpe sowie einen Niederdruckmesser ein.
	Versorgungshahn teilweise geschlossen.	Öffnen Sie den Hahn.
	Behälterhahn geschlossen.	Öffnen Sie den Hahn.
	Luftbehälter leer.	Überprüfen Sie den Druck im Behälter und erhöhen Sie den Druck gegebenenfalls bis auf 7 PSI.
	Wasserbehälter tropft.	Überprüfen Sie, ob Wasser aus dem Luftzufuhrventil strömt. Tauschen Sie den Behälter aus.
	Vorfilter stark verschmutzt.	Überprüfen Sie den Wasserfluss am Nachfilterausgang und tauschen Sie diesen gegebenenfalls aus.
	Membran mit Lippendichtung beschädigt.	Falls die Membran beschädigt ist, tauschen Sie diese aus.
	Membran stark verstopft.	Überprüfen Sie die produzierte Wassermenge. Falls die Wassermenge gering ist und gute Druckverhältnisse herrschen, tauschen Sie die Membran aus.
	Pumpe in schlechtem Zustand.	Vergewissern Sie sich, dass die Pumpe zwischen 6 und 7 kg/cm ² am Eingang des Membranträgers erzeugt. Ist dies nicht der Fall, tauschen Sie das Kopfstück aus.
5. Überproduktion.	Überschussabfluss.	Überprüfen Sie den Wasserfluss des Durchflussbegrenzers und tauschen Sie diesen gegebenenfalls aus.
	Membranträger in schlechtem Zustand.	Abfluss und Produktion können verbunden sein. Tauschen Sie den Träger aus.
	Membranträger leer.	Setzen Sie die Membran ein.
	Ringdichtungen in schlechtem Zustand.	Produktion und Abfluss sind verbunden. Wechseln Sie die Dichtungen oder die Membran.
6. Hoher T.D.S.-Wert.	Unsachgemäßer Anschluss der Rohrleitungen.	Überprüfen Sie den Wasserfluss des Systems.
	Membranträger in schlechtem Zustand.	Produktion und Abfluss sind verbunden. Wechseln Sie die Membran und/oder Dichtungen aus.
7. Metallischer, bitterer oder säuerlicher Geschmack.	Wasser mit niedrigem pH-Wert.	Setzen Sie eine Remineralisierungsvorrichtung vor den Behälter ein.
8. Plastischer oder synthetischer Geschmack.	Nachfilter voll.	Wechseln Sie den Nachfilter.
9. Unangenehmer Geschmack und Geruch.	Verschmutzung.	Wechseln Sie die Filter, die Membran und hygienisieren Sie das System.
10. Weißliches Wasser	Luft im System.	Warten Sie kurz. Luft im System stellt kein Problem dar.

10. Anleitung für die Erkennung und Behebung von Problemen

PROBLEM	GRUND	PROBLEMBEHEBUNG
11. Der Abfluss steht nicht still.	Elektro-Eingangsventil verschmutzt oder beschädigt.	Überprüfen Sie, ob der Abfluss bei getrennter Osmose-Anlage still steht. Ist dies nicht der Fall, reinigen Sie diesen bzw. tauschen Sie ihn aus.
	Zu hoher Versorgungsdruck.	Setzen Sie einen Druckregler ein.
	Behälter mit wenig Luft.	Vergewissern Sie sich, dass bei leerem Behälter ein Luftdruck von 0,5kg/cm ² bzw. 7 PSI herrscht.
	Rückflussverhinderungsventil beschädigt.	Austausch.
	Hochdruckmesser falsch eingestellt bzw. beschädigt.	Regulieren Sie den Druckmesser und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.
	Elektroventil der Spülvorrichtung offen.	Falls das Ventil verschmutzt ist, reinigen Sie es. Befindet sich das Ventil in schlechtem Zustand, tauschen Sie es aus. Elektronische Karte in schlechtem Zustand. Tauschen Sie diese aus.
12. Die Osmose beginnt sporadisch ohne Wassereinsatz.	Rückflussverhinderungsventil in schlechtem Zustand.	Austausch.
	Leck am Gerät bzw. Wasserhahn.	Reparieren Sie das Gerät oder tauschen Sie den Hahn aus.
	Zu hoher Eingangsdruck.	Setzen Sie einen Eingangs-Druckregler ein.
13. Die Osmose startet nicht.	Keine Wasserproduktion.	Überprüfen Sie den Zustand des Haupthahns sowie des Eingangshahns der Anlage.
	Keine Stromversorgung.	Überprüfen Sie die allgemeine Stromversorgung. Überprüfen Sie den Druck am Ausgang des Transformators und tauschen Sie diesen, falls nötig, aus. Überprüfen Sie die Elektrokabel. Überprüfen Sie den Zustand sowie den ordnungsgemäßen Anschluss der Druckmesser. Überprüfen Sie den Zustand des Leck-Erkennungssensors. Falls nötig, wechseln Sie diesen aus.
	Elektronische Karte in schlechtem Zustand.	Überprüfen Sie den Anschluss sowie den Zustand der Karte. Falls nötig, tauschen Sie diese aus.
	Elektroventil in schlechtem Zustand.	Elektroventil sitzt fest bzw. Spule angebrannt. Tauschen Sie das Ventil aus.
14. Die Anlage springt ständig an und steht dann still.	Sehr niedriger Eingangsdruck. (unter 0,75 bar)	Schranken Sie den Niederdruckmesser ab.
	Niederdruckmesser in schlechtem Zustand.	Tauschen Sie diesen aus.
	Elektronische Karte in schlechtem Zustand.	Tauschen Sie diese aus.
	Spule des Eingangs-Elektroventils in schlechtem Zustand.	Tauschen Sie es aus.
	Spule der Spülvorrichtung in schlechtem Zustand.	Tauschen Sie diese aus.
	Kurzschluss an einer der Leitungen.	Suchen Sie die Stelle, beheben Sie den Kurzschluss bzw. tauschen Sie das betreffende Kabel aus.
15. Die Pumpe funktioniert zwar, erzeugt aber keinen Druck.	Diaphragma in schlechtem Zustand.	Tauschen Sie das Diaphragma bzw. den Transformator aus.
	Transformator in schlechtem Zustand.	Überprüfen und austauschen.
16. Aquastop funktioniert nicht.	Aquastop-Sensor in schlechtem Zustand.	Tauschen Sie den Aquastop-Sensor und –Kabel aus.
17. Blinken eines roten LED-Lichts an der Vorderseite, 20“-Beep alle 7h, Anlage blockiert.	Wasserverlust entdeckt.	Trennen Sie den beweglichen Verbinder des Aquastop-Sensors und setzen Sie die Anlage in Betrieb, um das Leck zu finden und zu beheben. Trocknen Sie den Aquastop-Sensor und schließen Sie ihn wieder an.
18. Blinken zweier roter LED-Lichter.	Hinweis auf Filterwechsel. Die Lebensdauer der Filter ist beinahe abgelaufen.	Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst Ihres Fachgeschäfts für die Überprüfung, des Austauschs und die Wartung der Filter.
19. Permanentes Leuchten eines roten LED-Lichts. 20“-Beep alle 7h.	Die Lebensdauer der Filter ist abgelaufen.	Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst Ihres Fachgeschäfts für die Überprüfung, des Austauschs und die Wartung der Filter.
	Sie müssen sofort ausgetauscht werden.	
20. Blinken eines grünen LED-Lichts.	Niedrige Wasserqualität. Membran nicht ordnungsgemäß eingesetzt bzw. Lebensdauer der Membran beinahe abgelaufen.	Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst Ihres Fachgeschäfts für die Überprüfung, des Austauschs und die Wartung der Filter.

DATUM		DURCHGEFÜHRTER SERVICE	NAME, UNTERSCHRIFT UND STEMPEL DES AUTORISIERTEN TECHNIKERS	
/	/	<input type="checkbox"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/> HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> ANDERE		
/	/	<input type="checkbox"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/> HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> ANDERE		
/	/	<input type="checkbox"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/> HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> ANDERE		
/	/	<input type="checkbox"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/> HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> ANDERE		
/	/	<input type="checkbox"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/> HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> ANDERE		
/	/	<input type="checkbox"/> VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/> HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/> ANDERE		

DATUM		DURCHGEFÜHRTER SERVICE		NAME, UNTERSCHRIFT UND STEMPEL DES AUTORISIERTEN TECHNIKERS	
/	/	<input type="checkbox"/>	VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/>	HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	ANDERE		
/	/	<input type="checkbox"/>	VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/>	HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	ANDERE		
/	/	<input type="checkbox"/>	VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/>	HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	ANDERE		
/	/	<input type="checkbox"/>	VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/>	HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	ANDERE		
/	/	<input type="checkbox"/>	VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/>	HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	ANDERE		
/	/	<input type="checkbox"/>	VOLLSTÄNDIGE WARTUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	REPARATUR		
/	/	<input type="checkbox"/>	HYGIENISIERUNG		
/	/	<input type="checkbox"/>	ANDERE		